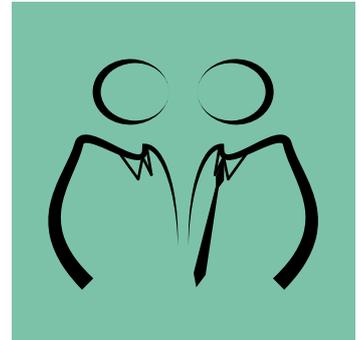


Statistischer Bericht



Dienstleistungen

Strukturerhebung
im Dienstleistungsbereich

Jahr 2016

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	4
1. Unternehmen/Einrichtungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2016	
1.1 Gesamtübersicht für die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und S/95	10
1.2 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt H - Verkehr und Lagerei	12
1.3 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt J - Information und Kommunikation	14
1.4 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt L - Grundstücks- und Wohnungswesen	16
1.5 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	18
1.6 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	20
1.7 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt S/Abteilung 95 - Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	22
1.8 Unternehmen/Einrichtungen, deren Rechtsform und Niederlassungen nach Wirtschaftsabteilungen	24
1.9 Unternehmen/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabteilungen	26
1.10 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftsabteilungen	30
1.11 Unternehmen/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und Umsatzgrößenklassen	34
2. Unternehmen/Einrichtungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt mit einem Jahresumsatz von 250 000 EUR und mehr im Jahr 2016	
2.1 Unternehmen/Einrichtungen und Umsatz nach Wirtschaftsabteilungen	36
2.2 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftsabteilungen	38
2.3 Umsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftsabteilungen	42
2.4 Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabteilungen	44
3. In Sachsen-Anhalt ansässige Niederlassungen von Unternehmen/Einrichtungen mit einem Jahresumsatz von mehr als 17 500 Euro im Jahr 2016 - bereinigtes Länderergebnis -	
3.1 Umsatz, Bruttoentgelte, Bruttoanlageinvestitionen und tätige Personen nach Wirtschaftszweigen	46

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der in der deutschen Gesamtwirtschaft im Zuge des wirtschaftlichen Wandels stark expandierte Dienstleistungssektor wurde historisch durch die amtliche Statistik, anders als z. B. das Produzierende Gewerbe, nur eingeschränkt bzw. in Teilbereichen abgebildet. Während für Dienstleistungsbereiche wie Handel und Gastgewerbe oder Kredit- und Versicherungsgewerbe statistische Erhebungen erfolgten, fehlten diese Aussagen für Bereiche wie unternehmensnahe Dienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung.

Die Verabschiedung eines Dienstleistungsstatistikgesetzes im Jahr 2000 ermöglichte es, diese bestehende Lücke im Datenangebot für den Dienstleistungsbereich zu schließen und gleichzeitig die Anforderungen der Europäischen Union zur Datenlieferung für diesen Wirtschaftssektor zu erfüllen.

Die Ergebnisse der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich sind ein wichtiger Indikator zur Beurteilung der Wirtschaftslage. Sie sind Grundlage für die wirtschafts- und sozialpolitische Arbeit der Landesregierungen bzw. Bundesregierung und werden gleichermaßen auch von Unternehmen und Verbänden benötigt. Sie liefern ebenfalls eine verbesserte Datengrundlage für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder und dienen der Erfüllung der Lieferverpflichtung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich sind:

- das Gesetz über Statistiken im Dienstleistungsbereich (Dienstleistungsstatistikgesetz - DLStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765), geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 28. Juli 2015 (BGBl. I S. 1400)
- in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), geändert durch Artikel 10 Abs. 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618)
- die Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik - Neufassung (ABl. L 97 vom 09.04.2008, S. 13) in der jeweils geltenden Fassung.

Erhebungsbereich

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird, wie eingangs erwähnt, seit dem Jahr 2000 durchgeführt. Beginnend mit Berichtsjahr 2008 trat eine aktualisierte Fassung der europäischen Strukturverordnung und ein entsprechend angepasstes Dienstleistungsstatistikgesetz in Kraft. Damit verbunden war eine Ausweitung des Merkmalskatalogs sowie des Erhebungsbereiches. Zeitgleich erfolgte die Einführung einer revidierten Wirtschaftszweigklassifikation, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet

zwischen Abschnitten (Buchstaben A bis U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Ein Vergleich der Ergebnisse zu den

Auswertungen auf Basis der vorherigen Strukturverordnung und Wirtschaftszweigklassifikation ist nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.

Die Erhebung erstreckt sich auf die Wirtschaftsabschnitte:

H	-	Verkehr und Lagerei
J	-	Information und Kommunikation
L	-	Grundstücks- und Wohnungswesen
M	-	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
N	-	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
S/Abteilung 95	-	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Erhebungseinheit

Erhebungseinheiten der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich sind rechtlich selbstständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die schwerpunktmäßig in den o. g. Dienstleistungsbereichen tätig sind. Die Erhebungseinheiten müssen wirtschaftlich aktiv sein sowie ihren Sitz in Deutschland haben.

Angaben werden für das gesamte Unternehmen bzw. die Einrichtung einschließlich vorhandener Niederlassungen erhoben. Nicht berücksichtigt sind rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Niederlassungen im Ausland sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe. Als Unternehmen oder Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit gilt die kleinste rechtlich selbstständige wirtschaftlich tätige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss erstellt oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes und/oder des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss.

Erhebungsverfahren

Die Dienstleistungsstatistik ist eine jährliche Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht bei bundesweit höchstens 15 Prozent aller Unternehmen bzw. Einrichtungen im Erhebungsbereich. Nach den Berichtsjahren 2000, 2003, 2008, 2011 und 2014 wurde zuletzt für das Berichtsjahr 2016 eine komplett neue Stichprobe gezogen. Diese wird zur Sicherung der Qualität über mehrere Berichtsjahre beibehalten. In den jeweiligen Zwischenjahren erfolgt eine Ergänzung durch Neuzugangsstichproben.

Die Befragung wird dezentral durch die Statistischen Landesämter aller Bundesländer durchgeführt. Aus den bei den Stichprobenunternehmen ermittelten Merkmalswerten werden durch Hochrechnung entsprechende Gesamtwerte ermittelt.

Auswahlgrundlage zur Ermittlung der Stichprobe bildet das bei den Statistischen Landesämtern geführte Unternehmensregister. Grundgesamtheit für die Stichprobenziehung der Dienstleistungsstatistik sind alle dort geführten Unternehmen und Einrichtungen, die nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N sowie der Abteilung 95 angehören und wirtschaftlich aktiv sind.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit des Unternehmensregisters die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten nach einem Auswahlplan mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Auswahlinheit der Dienstleistungsstatistik ist das einzelne Unternehmen oder die Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit. Sie sind zugleich Erhebungs- und Darstellungseinheit.

Ausgehend von der Zielsetzung der Dienstleistungsstatistik, die ökonomischen Kerndaten zu erfassen und vorrangig in der Gliederung nach Bundesländern, Wirtschaftszweigen und Größenklassen (Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen) nachzuweisen, wurde eine entsprechende hierarchische Schichtung der Auswahlgesamtheit vor der Stichprobenziehung vorgenommen. In jeder dieser Schichten wurden die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten nach anerkannter bundesweit einheitlicher mathematisch-statistischer Methode mittels einer Zufallsstichprobe gezogen.

Für das Berichtsjahr 2016 wurde aufgrund von zwei Urteilen des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) die Stichprobenmethodik grundlegend überarbeitet. Maßgeblich für die Schichtenteilung waren die Lieferverpflichtungen gegenüber der EU. Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung der Stichprobe erfolgt daher für das Berichtsjahr 2016 nach folgenden vier Kriterien:

- 1) Bundesländer
- 2) WZ-Viersteller (Klassen) der WZ 2008
- 3) Beschäftigtengrößenklassen
- 4) Umsatzgrößenklassen

Eine wesentliche Änderung betrifft die Bedeutung der Beschäftigten bei der Schichtenbildung. Während vorher die Umsätze ein Hauptschichtungsmerkmal waren, sind es nach der neuen Methodik die Beschäftigten.

Erhebungsmerkmale

Die dezentrale Dienstleistungsstatistik wird durch die Statistischen Ämter der Länder in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt durchgeführt. Für die Erfassung, Plausibilisierung, Auswertung und Aufbereitung der Daten gibt es ein einheitliches Verbundprogramm, das in allen Landesämtern Anwendung findet.

Die Erhebungsmerkmale gliedern sich entsprechend dem Dienstleistungsstatistikgesetz in folgende vier Komplexe:

- 1) Angaben zur Kennzeichnung des Unternehmens oder der Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit
- 2) Tätige Personen sowie Löhne und Gehälter
- 3) Umsätze, Vorleistungen sowie Steuern und Subventionen
- 4) Bruttoanlageinvestitionen

Zur Reduzierung des Aufwandes bei den Erhebungseinheiten werden kleinere Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von weniger als 250 000 Euro im Berichtsjahr nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Verfügen Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr über Niederlassungen in mehreren Bundesländern werden die folgenden vier Merkmale in der Aufteilung nach Bundesländern erhoben:

- Gesamtumsatz
- Bruttoentgelte
- Bruttoanlageinvestitionen und
- Zahl der tätigen Personen insgesamt.

Ergebnisdarstellung

Grundsätzlich werden alle Ergebnisse nach dem Hauptsitz der Unternehmen ermittelt. Das heißt, dass die Wirtschaftskraft des gesamten Unternehmens in dem Bundesland dargestellt wird, in dem es seinen Hauptsitz hat. Die Tabellen der Tabellengruppen 1 und 2 enthalten dem entsprechend die Ergebnisse der Unternehmen und Einrichtungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt, einschließlich aller ihrer Niederlassungen in anderen Bundesländern.

Die Ergebnisse aus dem Länderaustausch zu den vier oben genannten Merkmalen sind dann um die Niederlassungen von sachsen-anhaltischen Unternehmen in anderen Bundesländern reduziert. Andererseits sind die sachsen-anhaltischen Niederlassungen von Unternehmen in anderen Bundesländern mit einbezogen (Tabelle 3.1).

Generell handelt es sich bei allen Darstellungen um hochgerechnete Ergebnisse.

Definitionen

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, geringfügig Beschäftigte, Aushilfen, Beamtinnen und Beamte, unselbstständige Heimarbeiterinnen und -arbeiter, angestellte Außendienstmitarbeiterinnen und Außendienstmitarbeiter, Lieferpersonal, Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Volontärinnen und Volontäre, Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen oder der Einrichtung standen und ein Entgelt erhalten haben. Einbezogen sind auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie eine Vergütung erhalten haben.

Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand: Anschaffungskosten für bezogene Waren und Dienstleistungen, die ohne weitere Bearbeitung oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind.

Bruttoanlageinvestitionen: Bruttozugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, soweit sie aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter übernommen wurden und zur dauerhaften Nutzung (mindestens ein Jahr) bestimmt sind.

Bruttoentgelte: An die abhängig Beschäftigten geleistete Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge), einschl. Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung.

Gesamtumsatz: Die in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf bzw. der Vermietung von für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit typischen Waren und Dienstleistungen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Hierzu zählen auch unentgeltliche Wertabgaben, Handelsumsätze und Provisionen aus Vermittlungs- und

Kommissionsgeschäfte sowie in Rechnung gestellte Nebenkosten wie z.B. Spesen, Reise-, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten und der umsatzsteuerfreie Umsatz. Seit dem Berichtsjahr 2016 werden auch Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, wie Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Immobilien und Anlagen, Patent- und Lizenzeneinnahmen, Erträge aus Verwaltungskostenumlage und Kantinenerlöse erfasst.

Sozialaufwendungen des Arbeitgebers: Gesetzlich vorgeschriebene Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sowie auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhende bzw. freiwillig gewährte Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum Bruttoentgelt gehören.

Subventionen: Laufende finanzielle Zuwendungen, die der Staat oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft ohne Gegenleistung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren.

Tätige Personen insgesamt: Summe der tätigen Inhaberinnen und Inhaber, unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen und der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Im Rahmen methodischer Veränderungen wurde ab Berichtsjahr 2014 die Abschneidegrenze für den Jahresumsatz der Erhebungseinheiten von bisher 17 500 Euro aufgehoben. Ab Berichtsjahr 2015 gehören als private Vermieter erkannte Einheiten nicht mehr zum Berichtskreis. Des Weiteren zählen Rundfunkbeiträge nicht mehr wie die bisherigen Rundfunkgebühren zu den Umsätzen, sondern gelten als Subventionen.

Die Erhebungsbögen zur vorliegenden Statistik sind in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert ist geheim zu halten
- / = Zahlenwert nicht sicher genug

Abkürzungen

EUR	Euro
Vze	Vollzeiteinheiten

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

TABELLENTEIL

1. Unternehmen/Einrichtungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2016

1.1 Gesamtübersicht für die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2016

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt H, J ¹ , L ² , M, N und S/95: Verkehr und Lagerei, Information u. Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. u. technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern		
		Unternehmen/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	17 788	12 536	5 252
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	11 540	9 708	1 832
Personengesellschaften	Anzahl	1 911	1 074	837
Kapitalgesellschaften	Anzahl	3 653	1 311	2 343
sonstige Rechtsformen	Anzahl	684	443	241
Niederlassungen	Anzahl	19 133	12 954	6 179
Gesamtumsatz	1 000 EUR	12 024 107	1 057 436	10 966 671
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	452 757
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	10 707 019
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	259 653
Subventionen	1 000 EUR	215 930	1 302	214 628
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	159 383	26 751	132 632
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	48 512
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	18 405	13 291	5 114
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	914
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	140 978	13 460	127 518
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	47 598
Auszubildende	Anzahl	.	.	2 265
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	21 706
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	19 542
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Volleinheiten	Anzahl	.	.	104 215
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	88,5	50,3	96,1
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	36,6
Anteil der weiblichen Arbeitnehmer an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	37,3
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	1,8
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	17,0
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	15,3
Aufwendungen	1 000 EUR	9 486 490	622 051	8 864 439
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	3 695 302	231 653	3 463 649
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	3 043 177	187 989	2 855 187
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	652 125	43 663	608 462
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	554 192
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	54 270

¹ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

² In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Noch 1.1 Gesamtübersicht für die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2016

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt H, J ¹ , L ² , M, N und S/95: Verkehr und Lagerei, Information u. Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. u. technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern		
		Unternehmen/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	5 791 188	390 398	5 400 790
davon: für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	1 858 848
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	1 219 917
für sonstige betriebliche Aufwendungen und für bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	2 322 025
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	415 602	46 367	369 235
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	33 861
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	876 547	38 832	837 715
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	846 409	48 468	797 941
davon: bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	393 674
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	461 584
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	160 559
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	84 593
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	283 482
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	251 765
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	1 353 489	99 505	1 253 983
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 130 458
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	719 822
Bauten	1 000 EUR	.	.	334 305
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	76 331
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	68 689
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	42 490
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	15 081
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	12 346
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	4 736
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	164 258	24 687	139 572
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	6 335 488	653 288	5 682 200
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	2 640 187	421 635	2 218 552

¹ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

² In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

1.2 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt H - Verkehr und Lagerei im Jahr 2016

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt H: Verkehr und Lagerei		
		Unternehmen/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	2 342	1 127	1 215
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	1 698	1 062	635
Personengesellschaften	Anzahl	183	30	154
Kapitalgesellschaften	Anzahl	427	34	393
sonstige Rechtsformen	Anzahl	34	1	33
Niederlassungen	Anzahl	2 470	1 135	1 335
Gesamtumsatz	1 000 EUR	3 201 497	116 329	3 085 169
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	68 935
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	3 001 715
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	83 453
Subventionen	1 000 EUR	101 061	213	100 849
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	45 858	3 214	42 644
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	8 431
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	2 487	1 284	1 203
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	229
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	43 371	1 930	41 441
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	8 203
Auszubildende	Anzahl	.	.	709
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	3 919
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	6 463
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollezeiteinheiten	Anzahl	.	.	35 121
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	94,6	60,0	97,2
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	19,8
Anteil der weiblichen Arbeitnehmer an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	19,8
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	1,7
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	9,5
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	15,6
Aufwendungen	1 000 EUR	2 765 444	75 268	2 690 176
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	997 651	24 462	973 189
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	813 196	19 188	794 009
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	184 455	5 274	179 181
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	165 655
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	13 525

Noch 1.2 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt H - Verkehr und Lagerei im Jahr 2016

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt H: Verkehr und Lagerei		
		Unternehmen/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	1 767 792	50 806	1 716 987
davon: für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	515 130
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	307 071
für sonstige betriebliche Aufwendungen und für bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	894 785
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	168 066	4 427	163 639
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	14 314
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	42 684	1 480	41 205
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	56 739	1 216	55 522
davon: bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	9 884
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	19 808
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	23 667
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	31 862
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	7 654
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	3 853
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	570 010	23 449	546 560
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	540 227
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	481 365
Bauten	1 000 EUR	.	.	28 376
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	30 486
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 595
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	3 060
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	1 257
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1 678
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	1 678
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	33 950	3 053	30 898
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 518 143	62 420	1 455 724
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	520 492	37 958	482 534

1.3 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt J - Information und Kommunikation im Jahr 2016

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt J ¹ : Information und Kommunikation		
		Unternehmen/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	1 232	862	370
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	631	563	68
Personengesellschaften	Anzahl	174	116	58
Kapitalgesellschaften	Anzahl	375	133	242
sonstige Rechtsformen	Anzahl	51	49	2
Niederlassungen	Anzahl	1 307	881	425
Gesamtumsatz	1 000 EUR	1 030 269	75 802	954 466
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	97 467
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	945 709
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	8 757
Subventionen	1 000 EUR	2 993	142	2 851
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	8 345	1 490	6 855
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	1 980
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	1 330	971	359
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	26
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	7 015	519	6 496
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	1 955
Auszubildende	Anzahl	.	.	210
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	665
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	378
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollezeiteinheiten	Anzahl	.	.	5 993
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	84,1	34,8	94,8
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	28,9
Anteil der weiblichen Arbeitnehmer an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	30,1
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	3,2
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	10,2
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	5,8
Aufwendungen	1 000 EUR	840 728	44 489	796 239
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	315 499	9 808	305 692
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	263 434	8 191	255 243
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	52 065	1 617	50 448
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	45 014
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	5 434

¹ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

Noch 1.3 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt J - Information und Kommunikation im Jahr 2016

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt J ¹ : Information und Kommunikation		
		Unternehmen/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	525 228	34 681	490 547
davon: für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	237 796
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	36 032
für sonstige betriebliche Aufwendungen und für bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	216 719
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	31 005	3 201	27 804
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	770
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	28 371	2 258	26 113
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	43 802	2 277	41 525
davon: bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	6 613
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	11 444
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	949
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 333
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	18 552
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	28 748
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	45 612	3 766	41 845
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	27 604
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	21 212
Bauten	1 000 EUR	.	.	5 575
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	817
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	2 520
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	9 011
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	1 101
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	2 710
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	2 484
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	10 905	1 672	9 233
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	517 790	39 610	478 180
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	202 291	29 803	172 488

¹ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

1.4 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt L - Grundstücks- und Wohnungswesen im Jahr 2016

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt L ¹ : Grundstücks- und Wohnungswesen		
		Unternehmen/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	2 096	1 381	714
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	758	658	101
Personengesellschaften	Anzahl	389	253	136
Kapitalgesellschaften	Anzahl	758	384	375
sonstige Rechtsformen	Anzahl	190	87	103
Niederlassungen	Anzahl	2 197	1 423	774
Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 051 474	110 591	1 940 883
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	1 851
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	1 879 851
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	61 032
Subventionen	1 000 EUR	7 114	338	6 776
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	9 561	2 872	6 690
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	3 329
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	2 039	1 472	566
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	92
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	7 522	1 399	6 123
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	3 237
Auszubildende	Anzahl	.	.	218
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	863
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	874
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollezeiteinheiten	Anzahl	.	.	5 187
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	78,7	48,7	91,5
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	49,8
Anteil der weiblichen Arbeitnehmer an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	52,9
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	3,6
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	14,1
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	14,3
Aufwendungen	1 000 EUR	1 101 747	61 921	1 039 826
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	252 668	23 967	228 702
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	208 059	19 674	188 386
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	44 609	4 293	40 316
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	37 631
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	2 686

¹ In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Noch 1.4 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt L - Grundstücks- und Wohnungswesen im Jahr 2016

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt L ¹ : Grundstücks- und Wohnungswesen		
		Unternehmen/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	849 079	37 955	811 124
davon: für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	377 059
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	118 062
für sonstige betriebliche Aufwendungen und für bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	316 003
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	35 916	3 913	32 004
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	214
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	408 374	9 292	399 082
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	316 750	17 017	299 732
davon: bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	244 960
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	220 781
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	95 542
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	14 040
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	58 579
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	64 912
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	429 255	31 276	397 979
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	335 888
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	26 571
Bauten	1 000 EUR	.	.	267 474
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	41 844
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	55 883
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	6 208
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	1 658
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	-
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	32 290	3 130	29 160
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 141 478	77 570	1 063 908
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	888 810	53 603	835 206

¹ In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

1.5 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen im Jahr 2016

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
		Unternehmen/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	7 477	5 738	1 740
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	5 089	4 458	630
Personengesellschaften	Anzahl	777	467	309
Kapitalgesellschaften	Anzahl	1 275	557	717
sonstige Rechtsformen	Anzahl	337	255	83
Niederlassungen	Anzahl	8 139	5 974	2 166
Gesamtumsatz	1 000 EUR	3 086 091	495 624	2 590 467
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	227 220
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	2 524 824
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	65 643
Subventionen	1 000 EUR	75 712	460	75 251
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	34 750	11 335	23 415
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	11 962
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	7 999	6 073	1 926
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	349
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	26 752	5 262	21 489
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	11 613
Auszubildende	Anzahl	.	.	701
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	3 453
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	3 638
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollezeiteinheiten	Anzahl	.	.	17 269
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	77,0	46,4	91,8
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	51,1
Anteil der weiblichen Arbeitnehmer an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	54,0
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	3,3
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	16,1
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	16,9
Aufwendungen	1 000 EUR	2 514 988	288 242	2 226 747
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	900 803	110 181	790 621
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	747 078	90 680	656 398
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	153 725	19 501	134 224
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	115 232
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	18 992

Noch 1.5 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen im Jahr 2016

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
		Unternehmen/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	1 614 186	178 061	1 436 125
davon: für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	388 523
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	615 465
für sonstige betriebliche Aufwendungen und für bezogene Dienstleistungen; nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	432 137
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	88 929	26 058	62 871
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	5 571
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	324 015	16 912	307 103
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	335 158	17 615	317 543
davon: bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	107 356
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	172 181
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	20 303
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	12 259
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	179 444
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	133 103
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	156 441	23 816	132 625
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	98 543
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	78 424
Bauten	1 000 EUR	.	.	18 235
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	1 883
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	6 712
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	19 446
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	9 428
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	7 924
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	552
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	57 839	9 449	48 390
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 515 557	309 278	1 206 279
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	614 754	199 097	415 657

1.6 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen im Jahr 2016

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
		Unternehmen/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	4 369	3 201	1 168
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	3 127	2 756	371
Personengesellschaften	Anzahl	376	204	172
Kapitalgesellschaften	Anzahl	805	197	608
sonstige Rechtsformen	Anzahl	61	43	18
Niederlassungen	Anzahl	4 704	3 309	1 395
Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 594 191	244 327	2 349 865
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	56 808
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	2 310 077
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	39 788
Subventionen	1 000 EUR	29 051	149	28 901
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	59 917	7 435	52 482
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	22 620
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	4 253	3 245	1 008
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	209
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	55 664	4 190	51 474
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	22 411
Auszubildende	Anzahl	.	.	411
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	12 745
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	8 135
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollezeiteinheiten	Anzahl	.	.	40 212
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	92,9	56,3	98,1
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	43,1
Anteil der weiblichen Arbeitnehmer an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	43,5
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	0,8
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	24,8
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	15,8
Aufwendungen	1 000 EUR	2 221 606	142 281	2 079 325
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	1 215 443	60 956	1 154 487
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	1 000 624	48 415	952 209
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	214 819	12 542	202 278
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	188 811
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	13 467

Noch 1.6 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen im Jahr 2016

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
		Unternehmen/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	1 006 163	81 325	924 838
davon: für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	326 839
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	141 240
für sonstige betriebliche Aufwendungen und für bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	456 759
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	89 056	7 922	81 135
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	12 928
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	66 714	8 164	58 550
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	86 283	9 659	76 623
davon: bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	20 140
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	32 274
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	19 254
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	23 285
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	19 156
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	21 064
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	149 331	16 855	132 476
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	125 710
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	111 002
Bauten	1 000 EUR	.	.	13 412
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	1 296
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 970
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	4 763
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	1 636
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	32
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	20
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	28 320	7 079	21 241
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 610 330	157 568	1 452 762
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	394 887	96 612	298 275

1.7 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt S/Abteilung 95 - Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern im Jahr 2016

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt S/Abteilung 95: Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern		
		Unternehmen/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	272	227	45
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	238	210	27
Personengesellschaften	Anzahl	11	3	8
Kapitalgesellschaften	Anzahl	13	5	8
sonstige Rechtsformen	Anzahl	10	8	2
Niederlassungen	Anzahl	315	231	84
Gesamtumsatz	1 000 EUR	60 584	14 763	45 821
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	475
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	44 842
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	980
Subventionen	1 000 EUR	-	-	-
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	952	405	547
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	189
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	297	245	53
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	10
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	655	161	494
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	179
Auszubildende	Anzahl	.	.	15
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	61
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	54
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollezeiteinheiten	Anzahl	.	.	435
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	68,8	39,6	90,4
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	34,7
Anteil der weiblichen Arbeitnehmer an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	36,3
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	3,1
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	12,3
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	11,0
Aufwendungen	1 000 EUR	41 977	9 851	32 126
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	13 237	2 280	10 958
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	10 785	1 842	8 943
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	2 452	437	2 015
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 849
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	166

**Noch 1.7 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt S/Abteilung 95 - Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und
Gebrauchsgütern im Jahr 2016**

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt S/Abteilung 95: Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern		
		Unternehmen/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	28 740	7 571	21 169
davon: für bezogene Waren und Dienstleistungen zum für Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	13 501
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	2 045
für sonstige betriebliche Aufwendungen und für bezogene Dienstleistungen; nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	5 622
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	2 630	847	1 783
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	64
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	6 388	727	5 661
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	7 678	683	6 995
davon: bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	4 721
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	5 096
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	843
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 814
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	97
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	85
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	2 841	343	2 498
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	2 486
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	1 249
Bauten	1 000 EUR	.	.	1 233
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	4
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	9
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	1
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	1
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	955	305	650
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	32 190	6 842	25 348
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	18 953	4 563	14 390

1.8 Unternehmen/Einrichtungen, deren Rechtsform und Niederlassungen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2016

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen/Einrichtungen					Niederlassungen insgesamt
		insgesamt	davon				
			Einzelunternehmen	Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften	sonstige Rechtsformen	
Anzahl							
H	Verkehr und Lagerei	2 342	1 698	183	427	34	2 470
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 515	1 177	105	207	25	1 606
50	Schifffahrt	56	44	5	4	2	56
51	Luftfahrt	8	7	1	-	-	8
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	523	284	63	174	3	552
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	240	186	10	41	3	249
J	Information und Kommunikation	1 232	631	174	375	51	1 307
58	Verlagswesen	77	28	9	38	3	79
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	87	34	23	28	2	89
60 ²	Rundfunkveranstalter	10	-	5	5	-	13
61	Telekommunikation	36	14	3	19	-	38
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	848	432	126	248	43	907
63	Informationsdienstleister	174	123	9	38	4	180
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 096	758	389	758	190	2 197
68 ³	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 096	758	389	758	190	2 197
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen u. technischen Dienstleistungen	7 477	5 089	777	1 275	337	8 139
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 092	1 549	256	195	93	2 379
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	933	372	67	440	55	1 021
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	2 759	1 801	331	500	127	2 936
72	Forschung und Entwicklung	123	5	50	42	26	151
73	Werbung und Marktforschung	450	371	18	48	12	487
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	830	725	34	48	23	854
75	Veterinärwesen	290	265	20	2	2	311

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

³ In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Noch 1.8 Unternehmen/Einrichtungen, deren Rechtsform und Niederlassungen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2016

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen/Einrichtungen					Niederlassungen insgesamt
		insgesamt	davon				
			Einzelunternehmen	Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften	sonstige Rechtsformen	
Anzahl							
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 369	3 127	376	805	61	4 704
77	Vermietung von beweglichen Sachen	498	320	81	83	13	548
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	245	112	19	102	12	326
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	236	173	21	37	5	284
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	175	85	26	64	-	210
81	Gebäudebetreuung; Garten und-Landschaftsbau	2 372	1 865	167	324	17	2 443
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	843	572	62	194	15	893
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	272	238	11	13	10	315

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

1.9 Unternehmen/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Bruttoanlage-

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Gesamt- umsatz ²	Subventionen	Tätige Personen am 30. September	
					insgesamt	darunter Arbeitnehmer/ -innen
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl		
H	Verkehr und Lagerei	2 342	3 201 497	101 061	45 858	43 371
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 515	1 907 613	96 911	24 708	23 033
50	Schifffahrt	56	33 557	-	272	217
51	Luftfahrt	8	2 120	0	19	10
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	523	1 112 059	4 136	10 198	9 680
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	240	146 148	14	10 660	10 431
J	Information und Kommunikation	1 232	1 030 269	2 993	8 345	7 015
58	Verlagswesen	77	290 299	56	913	846
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	87	60 513	764	510	403
60 ⁵	Rundfunkveranstalter	10	18 929	-	169	167
61	Telekommunikation	36	55 275	496	299	276
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	848	540 878	1 554	5 627	4 658
63	Informationsdienstleister	174	64 375	122	827	665
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 096	2 051 474	7 114	9 561	7 522
68 ⁶	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 096	2 051 474	7 114	9 561	7 522
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen	7 477	3 086 091	75 712	34 750	26 752
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 092	465 963	295	9 471	7 067
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	933	1 021 446	3 463	5 133	4 274
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	2 759	1 055 343	1 206	11 717	8 727
72	Forschung und Entwicklung	123	290 427	70 355	2 843	2 719
73	Werbung und Marktforschung	450	100 320	237	2 994	2 559
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	830	74 918	137	1 537	679
75	Veterinärwesen	290	77 674	19	1 056	727

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften

⁵ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

⁶ In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

investitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2016

Personalaufwand ³		Materialaufwand ⁴		Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Nr. der Klassi- fika- tion ¹
insgesamt	darunter Bruttoentgelte	insgesamt	darunter Mieten, Pachten und Leasing			
1 000 EUR						
997 651	813 196	1 767 792	168 066	570 010	33 950	H
631 048	513 144	1 012 562	91 573	293 194	21 503	49
6 151	4 934	16 860	3 112	2 916	360	50
136	112	1 280	253	56	10	51
273 138	224 104	691 700	69 819	269 360	11 025	52
87 178	70 903	45 391	3 308	4 484	1 052	53
315 499	263 434	525 228	31 005	45 612	10 905	J
35 730	29 791	218 572	3 358	1 819	568	58
9 110	7 558	31 164	1 950	2 870	364	59
6 027	4 880	11 862	904	384	40	60 ⁵
12 389	10 438	26 069	1 521	12 074	1 721	61
226 145	188 896	208 689	20 880	24 680	7 257	62
26 097	21 872	28 873	2 392	3 786	956	63
252 668	208 059	849 079	35 916	429 255	32 290	L
252 668	208 059	849 079	35 916	429 255	32 290	68 ⁶
900 803	747 078	1 614 186	88 929	156 441	57 839	M
174 190	141 734	116 450	25 197	14 920	5 717	69
188 889	160 156	732 786	17 750	49 580	32 378	70
347 150	289 402	408 962	33 117	48 360	14 902	71
139 948	114 370	233 531	4 037	26 067	1 230	72
24 772	20 511	55 947	4 314	4 909	1 783	73
12 382	10 252	30 549	3 228	7 848	1 268	74
13 472	10 653	35 961	1 286	4 756	561	75

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

³ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt

⁴ Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

⁵ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

⁶ In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Noch 1.9 Unternehmen/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Bruttoanlage-

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Gesamt- umsatz ²	Subventionen	Tätige Personen am 30. September	
					insgesamt	darunter Arbeitnehmer/ -innen
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl		
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 369	2 594 191	29 051	59 917	55 664
77	Vermietung von beweglichen Sachen	498	245 927	75	1 890	1 378
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	245	380 221	24 647	11 547	11 359
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	236	102 886	1 304	1 141	896
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	175	199 579	289	6 216	6 064
81	Gebäudebetreuung; Garten und-Landschaftsbau	2 372	752 683	451	26 440	24 110
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	843	912 895	2 284	12 682	11 857
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	272	60 584	-	952	655

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften

investitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2016

Personalaufwand ³		Materialaufwand ⁴		Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Nr. der Klassi- fika- tion ¹
insgesamt	darunter Bruttoentgelte	insgesamt	darunter Mieten, Pachten und Leasing			
1 000 EUR						
1 215 443	1 000 624	1 006 163	89 056	149 331	28 320	N
40 489	33 586	130 411	16 101	67 596	5 705	77
292 012	239 842	78 308	10 985	3 045	2 072	78
21 715	17 641	47 632	3 457	2 009	1 694	79
124 733	102 585	57 549	3 389	5 390	1 693	80
380 073	307 630	230 995	25 838	42 193	9 993	81
356 421	299 340	461 266	29 286	29 098	7 163	82
13 237	10 785	28 740	2 630	2 841	955	S/95

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

³ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt

⁴ Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

1.10 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz ² 1 000 EUR	Tätige Personen am 30. September			Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen insgesamt %
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber/-innen ³	Arbeitnehmer/-innen	
			Anzahl			
H	Verkehr und Lagerei	3 201 497	45 858	2 487	43 371	94,6
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 907 613	24 708	1 675	23 033	93,2
50	Schifffahrt	33 557	272	55	217	79,7
51	Luftfahrt	2 120	19	9	10	53,1
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	1 112 059	10 198	519	9 680	94,9
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	146 148	10 660	229	10 431	97,9
J	Information und Kommunikation	1 030 269	8 345	1 330	7 015	84,1
58	Verlagswesen	290 299	913	68	846	92,6
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	60 513	510	107	403	79,1
60 ⁶	Rundfunkveranstalter	18 929	169	3	167	98,5
61	Telekommunikation	55 275	299	23	276	92,3
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	540 878	5 627	968	4 658	82,8
63	Informationsdienstleister	64 375	827	162	665	80,4
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 051 474	9 561	2 039	7 522	78,7
68 ⁷	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 051 474	9 561	2 039	7 522	78,7
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen u. technischen Dienstleistungen	3 086 091	34 750	7 999	26 752	77,0
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	465 963	9 471	2 404	7 067	74,6
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 021 446	5 133	859	4 274	83,3
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 055 343	11 717	2 990	8 727	74,5
72	Forschung und Entwicklung	290 427	2 843	124	2 719	95,6
73	Werbung und Marktforschung	100 320	2 994	435	2 559	85,5
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	74 918	1 537	857	679	44,2
75	Veterinärwesen	77 674	1 056	329	727	68,8

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften

³ Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige

⁶ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

⁷ In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2016

insgesamt	Aufwendungen			Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz ²	Anteil des		Nr. der Klassifikation ¹
	davon				Personal-aufwandes ⁴ an den Aufwendungen insgesamt	Material-aufwandes ⁵ an den Aufwendungen insgesamt	
	Personal-aufwand ⁴	Materialaufwand ⁵					
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing				
1 000 EUR				%			
2 765 444	997 651	1 767 792	168 066	86,4	36,1	63,9	H
1 643 610	631 048	1 012 562	91 573	86,2	38,4	61,6	49
23 011	6 151	16 860	3 112	68,6	26,7	73,3	50
1 415	136	1 280	253	66,8	9,6	90,4	51
964 838	273 138	691 700	69 819	86,8	28,3	71,7	52
132 569	87 178	45 391	3 308	90,7	65,8	34,2	53
840 728	315 499	525 228	31 005	81,6	37,5	62,5	J
254 303	35 730	218 572	3 358	87,6	14,1	85,9	58
40 273	9 110	31 164	1 950	66,6	22,6	77,4	59
17 889	6 027	11 862	904	94,5	33,7	66,3	60 ⁶
38 458	12 389	26 069	1 521	69,6	32,2	67,8	61
434 834	226 145	208 689	20 880	80,4	52,0	48,0	62
54 971	26 097	28 873	2 392	85,4	47,5	52,5	63
1 101 747	252 668	849 079	35 916	53,7	22,9	77,1	L
1 101 747	252 668	849 079	35 916	53,7	22,9	77,1	68 ⁷
2 514 988	900 803	1 614 186	88 929	81,5	35,8	64,2	M
290 641	174 190	116 450	25 197	62,4	59,9	40,1	69
921 674	188 889	732 786	17 750	90,2	20,5	79,5	70
756 112	347 150	408 962	33 117	71,6	45,9	54,1	71
373 480	139 948	233 531	4 037	128,6	37,5	62,5	72
80 719	24 772	55 947	4 314	80,5	30,7	69,3	73
42 931	12 382	30 549	3 228	57,3	28,8	71,2	74
49 432	13 472	35 961	1 286	63,6	27,3	72,7	75

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften

⁴ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt

⁵ Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

⁶ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

⁷ In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Noch 1.10 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz ² 1 000 EUR	Tätige Personen am 30. September			Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen insgesamt %
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber/-innen ³	Arbeitnehmer/-innen	
			Anzahl			
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 594 191	59 917	4 253	55 664	92,9
77	Vermietung von beweglichen Sachen	245 927	1 890	512	1 378	72,9
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	380 221	11 547	188	11 359	98,4
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	102 886	1 141	244	896	78,6
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	199 579	6 216	153	6 064	97,5
81	Gebäudebetreuung; Garten und-Landschaftsbau	752 683	26 440	2 330	24 110	91,2
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	912 895	12 682	826	11 857	93,5
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	60 584	952	297	655	68,8

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften

³ Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige

nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2016

insgesamt	Aufwendungen			Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz ²	Anteil des		Nr. der Klassifikation ¹
	davon				Personal-aufwandes ⁴ an den Aufwendungen insgesamt	Material-aufwandes ⁵ an den Aufwendungen insgesamt	
	Personal-aufwand ⁴	Materialaufwand ⁵					
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing				
1 000 EUR				%			
2 221 606	1 215 443	1 006 163	89 056	85,6	54,7	45,3	N
170 900	40 489	130 411	16 101	69,5	23,7	76,3	77
370 321	292 012	78 308	10 985	97,4	78,9	21,1	78
69 347	21 715	47 632	3 457	67,4	31,3	68,7	79
182 283	124 733	57 549	3 389	91,3	68,4	31,6	80
611 068	380 073	230 995	25 838	81,2	62,2	37,8	81
817 687	356 421	461 266	29 286	89,6	43,6	56,4	82
41 977	13 237	28 740	2 630	69,3	31,5	68,5	S/95

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften

⁴ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt

⁵ Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

1.11 Unternehmen/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Bruttoanlageinvestitionen,

Nr. der Klassifikation ¹ ----- Lfd. Nr.	Wirtschaftsabschnitt ----- Umsatzgrößenklasse von ... bis unter ... EUR	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Gesamt- umsatz ²	Subventionen	Tätige Personen am 30. September	
					insgesamt	darunter Arbeitnehmer/ -innen
		Anzahl	1 000 EUR		Anzahl	
H	Verkehr und Lagerei	2 342	3 201 497	101 061	45 858	43 371
	davon					
1	unter 250 000	1 127	116 329	213	3 214	1 930
2	250 000 - 1 Million	670	343 674	488	8 139	7 423
3	1 Million und mehr	545	2 741 495	100 360	34 504	34 018
J⁵	Information und Kommunikation	1 232	1 030 269	2 993	8 345	7 015
	davon					
4	unter 250 000	862	75 802	142	1 490	519
5	250 000 - 1 Million	229	108 305	782	1 364	1 156
6	1 Million und mehr	141	846 162	2 069	5 492	5 340
L⁶	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 096	2 051 474	7 114	9 561	7 522
	davon					
7	unter 250 000	1 381	110 591	338	2 872	1 399
8	250 000 - 1 Million	442	215 480	29	2 470	2 052
9	1 Million und mehr	273	1 725 404	6 747	4 220	4 071
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen u. technischen Dienstleistungen	7 477	3 086 091	75 712	34 750	26 752
	davon					
10	unter 250 000	5 738	495 624	460	11 335	5 262
11	250 000 - 1 Million	1 369	637 829	5 868	9 599	8 081
12	1 Million und mehr	371	1 952 639	69 383	13 816	13 409
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 369	2 594 191	29 051	59 917	55 664
	davon					
13	unter 250 000	3 201	244 327	149	7 435	4 190
14	250 000 - 1 Million	717	355 400	2 388	8 100	7 398
15	1 Million und mehr	451	1 994 465	26 513	44 381	44 077
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	272	60 584	-	952	655
	davon					
16	unter 250 000	227	14 763	-	405	161
17	250 000 - 1 Million	37	15 797	-	212	170
18	1 Million und mehr	8	30 024	-	335	324

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften

⁵ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

⁶ In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und Umsatzgrößenklassen Im Jahr 2016

insgesamt	Aufwendungen			Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Nr. der Klassi- fika- tion ¹ ----- Lfd. Nr.
	davon		Materialaufwand ⁴			
	Personal- aufwand ³	zusammen				
1 000 EUR						
2 765 444	997 651	1 767 792	168 066	570 010	33 950	H
75 268	24 462	50 806	4 427	23 449	3 053	1
266 037	118 754	147 283	15 661	49 285	6 141	2
2 424 139	854 435	1 569 704	147 978	497 275	24 757	3
840 728	315 499	525 228	31 005	45 612	10 905	J⁵
44 489	9 808	34 681	3 201	3 766	1 672	4
84 932	41 661	43 271	3 865	5 511	1 498	5
711 307	264 030	447 277	23 939	36 334	7 735	6
1 101 747	252 668	849 079	35 916	429 255	32 290	L⁶
61 921	23 967	37 955	3 913	31 276	3 130	7
136 262	44 906	91 356	7 263	76 147	4 802	8
903 564	183 795	719 768	24 740	321 831	24 359	9
2 514 988	900 803	1 614 186	88 929	156 441	57 839	M
288 242	110 181	178 061	26 058	23 816	9 449	10
459 879	256 627	203 252	28 345	45 416	13 729	11
1 766 867	533 995	1 232 873	34 527	87 210	34 661	12
2 221 606	1 215 443	1 006 163	89 056	149 331	28 320	N
142 281	60 956	81 325	7 922	16 855	7 079	13
279 927	134 004	145 923	14 340	30 358	6 030	14
1 799 398	1 020 483	778 915	66 795	102 118	15 211	15
41 977	13 237	28 740	2 630	2 841	955	S/95
9 851	2 280	7 571	847	343	305	16
12 138	3 329	8 809	362	838	304	17
19 988	7 629	12 359	1 421	1 660	346	18

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

³ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt

⁴ Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

⁵ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

⁶ In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

2. Unternehmen/Einrichtungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr im Jahr 2016

2.1 Unternehmen/Einrichtungen und Umsatz nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Gesamtumsatz ²			
			insgesamt	darunter durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	nach Art des Geschäfts	
					betriebstypische Geschäftstätigkeit	nicht betriebs- typische Neben- geschäfte ³
		Anzahl	1 000 EUR			
H	Verkehr und Lagerei	1 215	3 085 169	68 935	3 001 715	83 453
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	756	1 823 163	41 494	1 762 434	60 729
50	Schifffahrt	.	.	.	.	.
51	Luftfahrt	.	.	.	.	.
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	344	1 094 682	26 375	1 073 396	21 287
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	80	136 048	163	135 467	581
J	Information und Kommunikation	370	954 466	97 467	945 709	8 757
58	Verlagswesen	36	286 653	24	284 246	2 406
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	36	56 582	13 134	56 226	356
60 ⁴	Rundfunkveranstalter	4	17 986	20	17 753	233
61	Telekommunikation	22	54 644	4	54 516	128
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	220	482 516	80 388	477 743	4 773
63	Informationsdienstleister	53	56 086	3 897	55 226	860
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	714	1 940 883	1 851	1 879 851	61 032
68 ⁵	Grundstücks- und Wohnungswesen	714	1 940 883	1 851	1 879 851	61 032
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen	1 740	2 590 467	227 220	2 524 824	65 643
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	466	309 641	159	307 644	1 997
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	266	971 552	185 853	942 523	29 029
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	767	879 122	17 388	863 844	15 278
72	Forschung und Entwicklung	47	281 290	23 553	265 385	15 905
73	Werbung und Marktforschung	54	69 775	228	67 364	2 411
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	42	25 591	35	24 866	725
75	Veterinärwesen	98	53 497	4	53 198	299

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften

³ Hierzu zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung, Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantineerlöse.

⁴ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

⁵ In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Noch 2.1 Unternehmen/Einrichtungen und Umsatz nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Gesamtumsatz ²			
			insgesamt	darunter durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	nach Art des Geschäfts	
		Anzahl			1 000 EUR			betriebs- typische Ge- schäftstätigkeit	nicht betriebs- typische Neben- geschäfte^{3}
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 168	2 349 865	56 808	2 310 077	39 788
77	Vermietung von beweglichen Sachen	129	214 158	3 081	206 878	7 280
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	155	371 627	7 393	370 337	1 290
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	80	89 157	319	88 562	595
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	98	194 907	145	193 754	1 153
81	Gebäudebetreuung; Garten und-Landschaftsbau	494	612 550	2 961	607 595	4 955
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	212	867 466	42 909	842 951	24 515
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	45	45 821	475	44 842	980

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften

³ Hierzu zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung, Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantineerlöse.

2.2 Tätige Personen und Personalaufwand nach

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter Arbeitnehmer/-innen				
			zusammen	und zwar			
				in Teilzeit tätig	geringfügig Beschäftigte	Arbeitnehmer/-innen umgerechn. in Vze ²	Auszubildende
Anzahl							
H	Verkehr und Lagerei	42 644	41 441	3 919	6 463	35 121	709
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	22 463	21 666	1 580	1 523	20 035	385
50	Schifffahrt	.	.	.	.	.	.
51	Luftfahrt	.	.	.	.	.	.
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	9 808	9 509	939	488	8 765	295
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	10 165	10 095	1 393	4 443	6 159	26
J	Information und Kommunikation	6 855	6 496	665	378	5 993	210
58	Verlagswesen	842	814	83	47	753	17
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	402	372	74	130	247	12
60 ³	Rundfunkveranstalter	145	145	10	16	132	13
61	Telekommunikation	281	274	32	12	255	11
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	4 541	4 295	420	149	4 033	140
63	Informationsdienstleister	645	596	47	24	573	17
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 690	6 123	863	874	5 187	218
68 ⁴	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 690	6 123	863	874	5 187	218
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen	23 415	21 489	3 453	3 638	17 269	701
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	5 345	4 657	1 071	488	3 953	345
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	3 976	3 790	663	378	3 186	86
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	8 303	7 479	897	694	6 664	135
72	Forschung und Entwicklung	2 467	2 447	537	146	2 161	66
73	Werbung und Marktforschung	2 247	2 204	118	1 677	638	12
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	408	367	37	164	231	3
75	Veterinärwesen	668	545	131	92	437	54

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)² umgerechnet in Vollzeiteinheiten³ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.⁴ In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2016

Personalaufwand			Anteil der Bruttoentgelte am Personalaufwand insgesamt	Verhältnis von Sozialaufwendungen des Arbeitgebers zum Bruttoentgelt	Nr. der Klassi- fika- tion ¹
Bruttoentgelte	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers	zusammen			
1 000 EUR			%		
794 009	179 181	973 189	81,6	22,6	H
499 344	114 234	613 578	81,4	22,9	49
.	.	.	.	.	50
.	.	.	.	.	51
221 511	48 186	269 697	82,1	21,8	52
69 019	15 737	84 756	81,4	22,8	53
255 243	50 448	305 692	83,5	19,8	J
28 899	5 772	34 671	83,4	20,0	58
7 269	1 467	8 736	83,2	20,2	59
4 631	1 099	5 730	80,8	23,7	60 ³
10 408	1 942	12 350	84,3	18,7	61
183 133	36 208	219 341	83,5	19,8	62
20 904	3 960	24 864	84,1	18,9	63
188 386	40 316	228 702	82,4	21,4	L
188 386	40 316	228 702	82,4	21,4	68 ⁴
656 398	134 224	790 621	83,0	20,4	M
105 057	24 097	129 154	81,3	22,9	69
148 211	26 682	174 893	84,7	18,0	70
265 468	52 329	317 796	83,5	19,7	71
106 294	24 217	130 511	81,4	22,8	72
16 324	3 338	19 662	83,0	20,5	73
6 158	1 241	7 399	83,2	20,2	74
8 886	2 319	11 205	79,3	26,1	75

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)³ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.⁴ In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Noch 2.2 Tätige Personen und Personalaufwand nach

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter Arbeitnehmer/-innen				
			zusammen	und zwar			
				in Teilzeit tätig	geringfügig Beschäftigte	Arbeitnehmer/-innen umgerechn. in Vze ²	Auszubildende
Anzahl							
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	52 482	51 474	12 745	8 135	40 212	411
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1 206	1 101	66	161	971	17
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	11 316	11 208	674	193	10 827	8
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	763	687	145	60	596	36
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	5 781	5 705	924	1 209	4 343	28
81	Gebäudebetreuung; Garten und-Landschaftsbau	21 977	21 514	8 057	5 900	13 655	153
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	11 439	11 259	2 880	611	9 820	169
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	547	494	61	54	435	15

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)² umgerechnet in Vollzeiteinheiten

Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2016

Bruttoentgelte	Personalaufwand		Anteil der Bruttoentgelte am Personalaufwand insgesamt	Verhältnis von Sozialaufwendungen des Arbeitgebers zum Bruttoentgelt	Nr. der Klassifikation ¹
	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	zusammen			
1 000 EUR			%		
952 209	202 278	1 154 487	82,5	21,2	N
30 654	6 095	36 749	83,4	19,9	77
236 304	51 295	287 600	82,2	21,7	78
14 760	3 338	18 098	81,6	22,6	79
100 442	21 861	122 302	82,1	21,8	80
279 324	64 407	343 731	81,3	23,1	81
290 725	55 281	346 007	84,0	19,0	82
8 943	2 015	10 958	81,6	22,5	S/95

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2.3 Umsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2016

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz ²	Aufwendungen			Anteil des	
			insgesamt	davon		Materialaufwand ³	Personalaufwand
				Materialaufwand ³	Personalaufwand		
1 000 EUR						%	
H	Verkehr und Lagerei	3 085 169	2 690 176	1 716 987	973 189	63,8	36,2
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 823 163	1 590 741	977 163	613 578	61,4	38,6
50	Schifffahrt	.	.	.	.	.	.
51	Luftfahrt	.	.	.	.	.	.
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	1 094 682	951 025	681 327	269 697	71,6	28,4
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	136 048	126 681	41 925	84 756	33,1	66,9
J	Information und Kommunikation	954 466	796 239	490 547	305 692	61,6	38,4
58	Verlagswesen	286 653	251 477	216 806	34 671	86,2	13,8
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	56 582	38 408	29 672	8 736	77,3	22,7
60 ⁴	Rundfunkveranstalter	17 986	17 158	11 428	5 730	66,6	33,4
61	Telekommunikation	54 644	38 112	25 762	12 350	67,6	32,4
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	482 516	399 946	180 605	219 341	45,2	54,8
63	Informationsdienstleister	56 086	51 138	26 273	24 864	51,4	48,6
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 940 883	1 039 826	811 124	228 702	78,0	22,0
68 ⁵	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 940 883	1 039 826	811 124	228 702	78,0	22,0
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen u. technischen Dienstleistungen	2 590 467	2 226 747	1 436 125	790 621	64,5	35,5
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	309 641	197 528	68 373	129 154	34,6	65,4
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	971 552	891 934	717 041	174 893	80,4	19,6
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	879 122	675 053	357 256	317 796	52,9	47,1
72	Forschung und Entwicklung	281 290	344 859	214 348	130 511	62,2	37,8
73	Werbung und Marktforschung	69 775	61 403	41 741	19 662	68,0	32,0
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	25 591	20 313	12 914	7 399	63,6	36,4
75	Veterinärwesen	53 497	35 658	24 452	11 205	68,6	31,4

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften

³ Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

⁴ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

⁵ In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Noch 2.3 Umsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2016

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz ²	Aufwendungen			Anteil des	
			insgesamt	davon		Materialaufwand ³	Personalaufwand
				Materialaufwand ³	Personalaufwand		
						an den Aufwendungen insgesamt	
						1 000 EUR	%
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 349 865	2 079 325	924 838	1 154 487	44,5	55,5
77	Vermietung von beweglichen Sachen	214 158	155 868	119 120	36 749	76,4	23,6
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	371 627	363 797	76 197	287 600	20,9	79,1
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	89 157	61 285	43 187	18 098	70,5	29,5
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	194 907	178 656	56 354	122 302	31,5	68,5
81	Gebäudebetreuung; Garten und-Landschaftsbau	612 550	535 084	191 353	343 731	35,8	64,2
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	867 466	784 634	438 628	346 007	55,9	44,1
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	45 821	32 126	21 169	10 958	65,9	34,1

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften

³ Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

2.4 Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2016

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz ²	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
H	Verkehr und Lagerei	3 085 169	546 560	30 898	100 849
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 823 163	272 899	19 332	96 911
50	Schifffahrt	.	.	.	.
51	Luftfahrt	.	.	.	.
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	1 094 682	267 198	10 500	3 924
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	136 048	3 959	768	14
J	Information und Kommunikation	954 466	41 845	9 233	2 851
58	Verlagswesen	286 653	1 726	512	-
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	56 582	2 731	219	764
60 ³	Rundfunkveranstalter	17 986	326	31	-
61	Telekommunikation	54 644	12 048	1 708	496
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	482 516	21 588	6 036	1 468
63	Informationsdienstleister	56 086	3 426	727	122
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 940 883	397 979	29 160	6 776
68 ⁴	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 940 883	397 979	29 160	6 776
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen	2 590 467	132 625	48 390	75 251
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	309 641	9 100	3 710	10
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	971 552	47 840	31 459	3 463
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	879 122	38 461	10 587	1 102
72	Forschung und Entwicklung	281 290	25 373	1 074	70 355
73	Werbung und Marktforschung	69 775	3 376	1 105	203
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	25 591	5 624	262	117
75	Veterinärwesen	53 497	2 851	194	2

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften

³ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

⁴ In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Noch 2.4 Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2016

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz ²	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 349 865	132 476	21 241	28 901
77	Vermietung von beweglichen Sachen	214 158	58 724	4 150	60
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	371 627	2 822	1 881	24 647
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	89 157	1 780	1 352	1 304
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	194 907	5 172	1 580	289
81	Gebäudebetreuung; Garten und-Landschaftsbau	612 550	36 624	6 090	322
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	867 466	27 353	6 187	2 279
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	45 821	2 498	650	-

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften

3. In Sachsen-Anhalt ansässige Niederlassungen von Unternehmen/Einrichtungen im Jahr 2016

- bereinigtes Länderergebnis

3.1 Umsatz, Bruttoentgelte, Bruttoanlageinvestitionen und tätige Personen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2016

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz ²	Bruttoentgelte	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	Tätige Personen am 30. September
					Anzahl
		1 000 EUR			
H	Verkehr und Lagerei	4 876 453	1 319 647	955 817	61 974
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2 189 736	555 775	294 517	26 851
50	Schifffahrt	43 645	5 841	2 923	300
51	Luftfahrt	2 120	112	56	19
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	2 335 653	525 679	649 391	20 361
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	305 300	232 241	8 929	14 442
J	Information und Kommunikation	1 481 459	385 346	86 765	10 933
58	Verlagswesen	299 344	35 438	1 944	1 516
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	71 373	9 634	4 395	668
60 ³	Rundfunkveranstalter	39 690	30 292	3 194	563
61	Telekommunikation	188 873	43 669	30 952	927
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	814 081	242 068	42 338	6 310
63	Informationsdienstleister	68 098	24 245	3 942	949
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 387 907	240 561	450 524	10 359
68 ⁴	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 387 907	240 561	450 524	10 359
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen	3 374 025	892 437	163 873	38 306
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	515 098	168 177	15 099	10 419
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 035 188	162 085	50 705	5 144
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 205 090	365 484	48 457	13 189
72	Forschung und Entwicklung	347 152	147 654	30 818	3 782
73	Werbung und Marktforschung	106 132	21 743	4 975	3 026
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	87 891	16 682	9 074	1 691
75	Veterinärwesen	77 473	10 611	4 746	1 055

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften

³ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

⁴ In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Noch 3.1 Umsatz, Bruttoentgelte, Bruttoanlageinvestitionen und tätige Personen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2016

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz ²	Bruttoentgelte	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	Tätige Personen am 30. September
					Anzahl
		1 000 EUR			
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3 592 372	1 513 517	216 159	83 894
77	Vermietung von beweglichen Sachen	386 028	53 375	119 277	2 703
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	813 010	539 805	7 940	24 385
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	123 720	24 153	2 165	1 346
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	260 671	142 916	6 385	7 583
81	Gebäudebetreuung; Garten und-Landschaftsbau	863 467	361 605	45 947	30 581
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	1 145 476	391 663	34 445	17 296
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	59 763	10 880	2 852	941

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften

ANLAGE

Abschnitte, Abteilungen und Gruppen in der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich

WZ 2008 Kode	WZ 2008 - Bezeichnung (a. n. g. = anderweitig nicht genannt)
H	Abschnitt H - Verkehr und Lagerei
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte
49.5	Transport in Rohrfernleitungen
50	Schifffahrt
50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt
50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt
51	Luftfahrt
51.1	Personenbeförderung in der Luftfahrt
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
52.1	Lagerei
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
53	Post-, Kurier- und Expressdienste
53.1	Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste
J	Abschnitt J - Information und Kommunikation
58	Verlagswesen
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)
58.2	Verlegen von Software
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos, Tonstudios und Verlegen von Musik
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien
60	Rundfunkveranstalter
60.1	Hörfunkveranstalter
60.2	Fernsehveranstalter
61	Telekommunikation
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation
61.2	Drahtlose Telekommunikation
61.3	Satellitentelekommunikation
61.9	Sonstige Telekommunikation
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
63	Informationsdienstleistungen
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen
L	Abschnitt L - Grundstücks- und Wohnungswesen
68	Grundstücks- und Wohnungswesen
68.1	Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen (Immobilien)
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen (Immobilien)
68.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen (Immobilien) für Dritte

Noch Abschnitte, Abteilungen und Gruppen in der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich

WZ 2008 Kode	WZ 2008 - Bezeichnung (a. n. g. = anderweitig nicht genannt)
M	Abschnitt M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
69.1	Rechtsberatung
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung
72	Forschung und Entwicklung
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften
73	Werbung und Marktforschung
73.1	Werbung
73.2	Markt- und Meinungsforschung
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design
74.2	Fotografie und Fotolabors
74.3	Übersetzen und Dolmetschen
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a. n. g.
75	Veterinärwesen
75.0	Veterinärwesen
N	Abschnitt N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
77	Vermietung von beweglichen Sachen
77.1	Vermietung von Kraftwagen
77.2	Vermietung von Gebrauchsgütern
77.3	Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
77.4	Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
78.1	Vermittlung von Arbeitskräften
78.2	Befristete Überlassung von Arbeitskräften
78.3	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
79.1	Reisebüros und Reiseveranstalter
79.9	Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
80.1	Private Wach- und Sicherheitsdienste
80.2	Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen
80.3	Detekteien
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
81.1	Hausmeisterdienste
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
82.1	Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops
82.2	Call-Center
82.3	Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter
82.9	Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen
S	Abschnitt S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
95.1	Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten
95.2	Reparatur von Gebrauchsgütern

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2016**

SiD

Rücksendung
bitte bis
29. Dezember 2017

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 35
Merseburger Str. 2
06110 Halle

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon: (0345) 2318-450, 449, 440

Name:

Telefax: (0345) 2318-930
E-Mail: dienstleistung@stala.mi.sachsen-
anhalt.de

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 4 korrigieren.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Beachten Sie folgende Hinweise:

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von einer Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2016.

Bei abweichendem Geschäftsjahr legen Sie bitte das Geschäftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2016 endete.

Beachten Sie bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK. Positionen im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt, sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. **1**) gekennzeichnet.

A Allgemeine Angaben zur Erhebungseinheit

1 Wirtschaftlicher Schwerpunkt (im Berichtsjahr 2016)

Bitte geben Sie die im Berichtsjahr überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit als fünfstelligen WZ-Schlüssel an. Nutzen Sie bitte hierzu die beiliegende Anleitung (Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“). 11

i Sollten Sie Ihre überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit in der Anleitung nicht wiederfinden, stehen Ihnen Erläuterungen zu den einzelnen Wirtschaftszweigen und eine Stichwortsuche auf der Internetseite <https://www.klassifikationsserver.de> zur Verfügung.

Falls es Ihnen dennoch nicht möglich ist, Ihre überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit zu bestimmen, oder Sie sonstige Anmerkungen zu Ihrer Tätigkeit haben, beschreiben Sie diese bitte im unten stehenden Feld mit eigenen Worten oder setzen sich mit uns in Verbindung.

2 Rechtsform (zum Stichtag: 31. Dezember 2016) **2**

Zutreffendes bitte ankreuzen.

2.1 Einzelunternehmen 12 1

2.3 Kapitalgesellschaft
z. B. AG, GmbH, gGmbH, KGaA 12 3

2.2 Personengesellschaft
z. B. GbR, OHG, KG, GmbH & Co. KG 12 2

2.4 Sonstige Rechtsform
z. B. eG, e.V. 12 4

3 Anzahl der Niederlassungen – einschließlich Hauptniederlassung – in Deutschland (zum Stichtag: 31. Dezember 2016) **3**

13

4 Hatte die Erhebungseinheit im Berichtsjahr Niederlassungen (einschließlich der Hauptniederlassung) in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) (zum Stichtag: 31. Dezember 2016)

Ja Nein
95 2 95 1

Identnummer

Erhebungseinheiten mit einem
Gesamtumsatz
im Berichtsjahr 2016 von insgesamt ...

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier

... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier

B Umsatz (im Berichtsjahr 2016)

Volle Euro

Volle Euro

1	Gesamtumsatz				
	ohne Umsatzsteuer	4	21	_____	_____
				Summe B2.1 und B2.2	
1.1	darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	5	23	_____	_____
2	Aufteilung des Gesamtumsatzes nach Art des Geschäfts				
2.1	Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit	6	22	_____	_____
2.2	Umsatz aus nicht betriebstypischen Neben- geschäften, wie z. B. Vermietung, Leasing, Lizenzentnahmen, Kantineerlöse	6	24	_____	_____

C Subventionen (im Berichtsjahr 2016)

Volle Euro

Volle Euro

**ohne Steuererleichterungen,
Investitionszuschüsse und -zulagen** 7 81 _____

**D Tätige Personen
(zum Stichtag: 30. September 2016)**

Anzahl

Anzahl

1	Tätige Personen insgesamt	8	31	_____	_____
				Summe D1.1 und D1.2	
1.1	Tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	9	32	_____	_____
1.1.1	darunter: tätige Inhaberinnen und weibliche unbezahlt mithelfende Familienangehörige		33	_____	_____
1.2	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10	34	_____	_____
	Wie viele von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern waren:				
1.2.1	weiblich		35	_____	_____
1.2.2	Auszubildende		36	_____	_____
1.2.3	in Teilzeit tätig ohne geringfügig Beschäftigte	11	37	_____	_____
1.2.4	geringfügig Beschäftigte	12	38	_____	_____
2	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer umgerechnet in Vollzeiteinheiten	13	39	_____	_____

E Aufwendungen (im Berichtsjahr 2016)

1 Personalaufwand

Volle Euro

Volle Euro

1.1	Bruttoentgelte ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	14	41	_____	_____
1.2	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt	15 16	42	_____	_____
				Summe E1.2.1 und E1.2.2	

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier

... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier

noch: E Aufwendungen (im Berichtsjahr 2016)

1.2.1	Gesetzliche Sozialaufwendungen nur Arbeitgeberanteile	15	43	_____	_____
1.2.2	Übrige Sozialaufwendungen nur Arbeitgeberanteile	16	44	_____	_____
2	Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, Waren und Material sowie sonstige betriebliche Aufwendungen ohne abzugsfähige Vorsteuer, Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen	17 bis 19	45	_____	_____
				Volle Euro	Volle Euro
				Summe E2.1 bis E2.3	
2.1	Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand ..	17	46	_____	_____
2.2	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18	47	_____	_____
2.3	Sonstige betriebliche Aufwendungen und Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	19	48	_____	_____
	darunter:				
2.3.1	Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing	20	481	_____	_____
2.3.2	Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter	21	482	_____	_____

F	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben (im Berichtsjahr 2016) z. B. Gewerbe-, Kfz- und Grundsteuer; ohne Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Exportzölle sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen	22	71	_____	_____
				Volle Euro	Volle Euro

G	Bestände				
1	Bestände insgesamt 18 23 24			Volle Euro	Volle Euro
	am Anfang des Berichtsjahres		57	_____	_____
				Summe G1.1.1, G1.2.1 und G1.3.1	
	am Ende des Berichtsjahres		58	_____	_____
				Summe G1.1.2, G1.2.2 und G1.3.2	
1.1	Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand 24				
1.1.1	am Anfang des Berichtsjahres		51	_____	_____
1.1.2	am Ende des Berichtsjahres		52	_____	_____
1.2	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 18				
1.2.1	am Anfang des Berichtsjahres		53	_____	_____
1.2.2	am Ende des Berichtsjahres		54	_____	_____
1.3	In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
1.3.1	am Anfang des Berichtsjahres		55	_____	_____
1.3.2	am Ende des Berichtsjahres		56	_____	_____

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Dezernat 35
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
 Name und Anschrift

Erhebungseinheiten mit einem
Gesamtumsatz
im Berichtsjahr 2016 von insgesamt ...

<p>... 250 000 Euro und mehr antworten bitte hier</p>	<p>... weniger als 250 000 Euro antworten bitte hier</p>
--	---

H Investitionen (im Berichtsjahr 2016)

1 Bruttoanlageinvestitionen

(nur die Bruttozugänge im Berichtsjahr)
ohne Abzug von Abschreibungen
 oder sonstigen Wertberichtigungen,
 Finanzinvestitionen und ohne abzugs-
 fähige Vorsteuern

Summe H1.1.1 bis H1.3 und H1.4	61	_____	_____	_____	_____
1.1 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	26	_____	_____	_____	_____
1.1.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	27	_____	_____	_____	_____
1.1.2 Bauten	63	_____	_____	_____	_____
1.1.3 Grundstücke (Grund und Boden)	64	_____	_____	_____	_____
1.2 Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	28	_____	_____	_____	_____
1.3 Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	29	_____	_____	_____	_____
1.3.1 darunter: erworbene Software	30	_____	_____	_____	_____
1.4 Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	31	_____	_____	_____	_____
1.4.1 darunter: selbst erstellte Software	30	_____	_____	_____	_____

J Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits, können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

K Bitte **Zusatzfragebogen SiDK** ausfüllen, wenn Ihre Erhebungseinheit Niederlassungen in mehreren Bundesländern hat sowie einen Gesamtumsatz (Frage B1) von 250 000 Euro und mehr erzielt hat.

L Bitte **Zusatzfragebogen SiDL** ausfüllen, wenn Ihre Erhebungseinheit mindestens 20 tätige Personen (Frage D1) hat und einem der sechs auf Seite 1 des Zusatzfragebogens aufgeführten Wirtschaftszweige angehört.

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2016**

Zusatzfragebogen SiDK
„Mehrländerunternehmen“

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)

Rücksendung
bitte bis
29. Dezember 2017

SiDK

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 35
Merseburger Str. 2
06110 Halle

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon: (0345) 2318-450, 449, 440
Telefax: (0345) 2318-930
E-Mail: dienstleistung@stala.mi.sachsen-
anhalt.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Füllen Sie den Zusatzfragebogen SiDK aus,
wenn ...

... Ihre Erhebungseinheit 

- **Niederlassungen in mehreren Bundesländern** hat
sowie
- im Berichtsjahr einen **Gesamtumsatz von insgesamt
250 000 Euro und mehr** erzielt hat.

Zusätzliche Hinweise

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit  einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2016.

Beachten Sie bitte die beigelegten **Erläuterungen** zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK. Positionen im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt, sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. ) gekennzeichnet.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Zusatzfragebogen SiDK „Mehrländerunternehmen“

Identnummer

i Gliedern Sie hier Ihre Angaben im Fragebogen SiD zu folgenden Merkmalen auf Ihre Niederlassungen (einschließlich Hauptniederlassung) in den Bundesländern auf.

Niederlassungen (einschließlich Hauptniederlassung) in den Bundesländern	Aufgliedernde Merkmale des Fragebogens SiD				Tätige Personen insgesamt D1 im Fragebogen SiD 8
	Gesamtumsatz B1 im Fragebogen SiD 4	Bruttoentgelte E1.1 im Fragebogen SiD 14	Bruttoanlageinvestitionen H1 im Fragebogen SiD 26	Volle Euro 93 U3	
93 U1	93 U2	93 U3	93 U4	Anzahl 93 U5	

08 Baden-Württemberg					
09 Bayern					
11 Berlin					
12 Brandenburg					
04 Bremen					
02 Hamburg					
06 Hessen					
13 Mecklenburg-Vorpommern					
03 Niedersachsen					
05 Nordrhein-Westfalen					
07 Rheinland-Pfalz					
10 Saarland					
14 Sachsen					
15 Sachsen-Anhalt					
01 Schleswig-Holstein					
16 Thüringen					

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2016**
Zusatzfragebogen SiDL „Umsatz nach
Auftraggebersitz und Dienstleistungsarten“

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)

Rücksendung
bitte bis
29. Dezember 2017

SiDL

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 35
Merseburger Str. 2
06110 Halle

Ansprechpartner/in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon: (0345) 2318-450, 449, 440
Telefax: (0345) 2318-930
E-Mail: dienstleistung@stala.mi.sachsen-
anhalt.de

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Füllen Sie den Zusatzfragebogen SiDL aus,
wenn ...

- ... Ihre Erhebungseinheit **1**
 - **mindestens 20 tätige Personen** hat
(D1 im Fragebogen SiD) und
 - **einem der sechs Wirtschaftszweige** angehört:
 - IT-Dienstleistungen **3**
 - Werbung **4**
 - Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**
 - Rechtsberatung **6**
 - Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung;
Buchführung **7**
 - Public-Relations- und Unternehmensberatung **8**

Zusätzliche Hinweise

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2016.

Beachten Sie bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum Zusatzfragebogen SiDL. Positionen im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt, sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. **1**) gekennzeichnet.

1 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland

1 Nur auszufüllen von Erhebungseinheiten mit einem Gesamtumsatz von insgesamt 250 000 Euro und mehr.

Prozentuale Aufteilung der Wertangabe zu B1.1 im Fragebogen SiD.

davon Umsatzanteil durch Auftraggeber Volle Prozent

1.1 mit Sitz innerhalb der EU (ohne Deutschland) ... **2** 26

1.2 mit Sitz außerhalb der EU **2** 27

Zusammen 1 0 0

2 Umsatz nach Dienstleistungsarten

i Der Gesamtumsatz (B1 im Fragebogen SiD) ist prozentual auf die Dienstleistungsarten aufzuteilen. **Auszufüllen ist nur eine Antwortspalte der folgenden sechs Antwortspalten.** Die auszufüllende Antwortspalte ergibt sich aus dem wirtschaftlichen Schwerpunkt (A1 im Fragebogen SiD).

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 58.21.0 58.29.0 62.01.1 62.01.9 62.02.0
62.03.0 62.09.0 63.11.0 63.12.0

IT-Dienstleistungen **3**

Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent
1	Verlegen von Computerspielen 9	101 <input type="text"/>
2	Verlegen von sonstiger Software	
2.1	Standardsystem- und Standardanwendungssoftware 10	102 <input type="text"/>
2.2	Software-Download und Online-Software 11	103 <input type="text"/>
2.3	Softwarelizenzen für weitergehende Nutzungsrechte 12	104 <input type="text"/>
3	Softwareentwicklung und -programmierung 105	<input type="text"/>
4	IT-Beratung 13	106 <input type="text"/>
5	IT-Management 14	107 <input type="text"/>
6	Werbefinanzierte Online-Dienste 15	108 <input type="text"/>
7	Webportal-Dienstleistungen 16	110 <input type="text"/>
8	Datenverarbeitung, Dienstleistungen eines Rechenzentrums, WebHosting, Anwendungs-Hosting 17	111 <input type="text"/>
9	Sonstige IT-Dienstleistungen 18	112 <input type="text"/>
10	Reparatur von Datenverarbeitungs- und peripheren Geräten 113	<input type="text"/>
11	Wiederverkauf von Hardware und Software 114	<input type="text"/>
12	Sonstige Umsätze 115	<input type="text"/>
Zusammen		<u>1 0 0</u>

Umsatzanteile, die sich keiner Position zuordnen lassen, sind „Sonstige Umsätze“. Die Summe der einzelnen Prozentwerte muss 100 % ergeben. Bei Auskunftspflichtigen, die die linke Spalte auf Seite 3 ausfüllen, müssen die Positionen 1.1 bis 4 (ohne 5.1 und 5.2) 100 % ergeben.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 73.11.0 73.12.0

Werbung **4**

Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent
1	Werbeagenturdienste	
1.1	Full-Service-Werbung 201	<input type="text"/>
1.2	Direktmarketing und Direct Mailing 19	202 <input type="text"/>
1.3	Werbekonzeption 20	203 <input type="text"/>
1.4	Sonstige Werbedienste 21	204 <input type="text"/>
2	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste 22	
2.1	Verkauf und Vermittlung von Werbeflächen in Printmedien 205	<input type="text"/>
2.2	Verkauf und Vermittlung von Werbezeit im Fernsehen und Radio 206	<input type="text"/>
2.3	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz im Internet 207	<input type="text"/>
2.4	Eventwerbung 23	208 <input type="text"/>
2.5	Verkauf und Vermittlung von Außenwerbung und sonstigen Werbeplätzen 209	<input type="text"/>
3	Druck von Werbeprospekten und Werbeschriften, Verkaufskatalogen und dergleichen 210	<input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze 211	<input type="text"/>
Zusammen		<u>1 0 0</u>

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 78.10.0 78.20.0 78.30.0

Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**

Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent
1	Vermittlung von Arbeitskräften	
1.1	auf Führungspositionen 24	301 <input type="text"/>
1.2	auf sonstige Stellen 302	<input type="text"/>
2	Befristete Arbeitnehmerüberlassung für Tätigkeiten 25	
2.1	im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation 26	303 <input type="text"/>
2.2	im Handel und Vertrieb 27	304 <input type="text"/>
2.3	in sonstigen Bürobereichen 28	305 <input type="text"/>
2.4	in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Facharbeitertätigkeiten 306	<input type="text"/>
2.5	in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Hilfs- und Helfertätigkeiten 307	<input type="text"/>
2.6	in den Bereichen Transport, Lagerei und Logistik 308	<input type="text"/>
2.7	im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe 309	<input type="text"/>
2.8	im medizinischen Bereich 310	<input type="text"/>
2.9	in anderen Bereichen 29	311 <input type="text"/>
3	Sonstige Arbeitnehmerüberlassung .. 312	<input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze 313	<input type="text"/>
	Zusammen	<input type="text"/> 1 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0
5	Anteil durch Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen	
5.1	Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds 30	321 <input type="text"/>
5.2	Kreditinstitute 31	322 <input type="text"/>

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 69.10.1 69.10.2 69.10.3 69.10.4
69.10.9

Rechtsberatung **6**

Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent
1	Rechtsberatung und Vertretung 32	
1.1	im Strafrecht 401	<input type="text"/>
1.2	im Wirtschafts- und Handelsrecht 33	402 <input type="text"/>
1.3	im Arbeitsrecht 403	<input type="text"/>
1.4	im Patentrecht, Urheberrecht sowie anderen Rechten an geistigem Eigentum 404	<input type="text"/>
1.5	im sonstigen Zivilrecht 34	405 <input type="text"/>
1.6	im sonstigen öffentlichen Recht ... 35	406 <input type="text"/>
2	Notariatsleistungen 36	
2.1	in Ehe-, Familien- und sonstigen Angelegenheiten von natürlichen Personen 407	<input type="text"/>
2.2	in Immobilienangelegenheiten 408	<input type="text"/>
2.3	in Angelegenheiten von Unternehmen und juristischen Personen 37	409 <input type="text"/>
3	Schlichtungs- und Schiedsverfahren 410	<input type="text"/>
4	Gerichtliche Versteigerung 38	411 <input type="text"/>
5	Sonstige juristische Dienstleistungen 39	412 <input type="text"/>
6	Sonstige Umsätze 413	<input type="text"/>
	Zusammen	<input type="text"/> 1 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 69.20.1 69.20.2 69.20.3 69.20.4

Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung **17**

Anteil des Gesamtumsatzes
(B1 im Fragebogen SiD) durch: Volle Prozent

1	Wirtschafts- und Buchprüfung	40	501	_____
2	Dienstleistungen des Rechnungswesens			
2.1	Erstellung von Jahresabschlüssen und weiteren Geschäftsberichten, Finanzbuchführung		502	_____
2.2	Lohn- und Gehaltsbuchhaltung		503	_____
2.3	Sonstige Dienstleistungen des Rechnungswesens	41	504	_____
3	Steuerberatung	42	505	_____
4	Insolvenz- und Zwangsverwaltung		506	_____
5	Unternehmensberatung		507	_____
6	Sonstige Umsätze	43	508	_____
	Zusammen			1 0 0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 70.21.0 70.22.0

Public-Relations- und Unternehmensberatung **8**

Anteil des Gesamtumsatzes
(B1 im Fragebogen SiD) durch: Volle Prozent

1	Public-Relations-Beratung		601	_____
2	Unternehmensberatung			
2.1	Strategieberatung	44	602	_____
2.2	Finanzberatung ohne Steuerberatung		603	_____
2.3	Marketing-Beratung		604	_____
2.4	Personalberatung		605	_____
2.5	Beratung im Produktionsbereich ..	45	606	_____
2.6	Prozessmanagement	46	607	_____
2.7	Logistikberatung (Supply Chain Management) und sonstige Managementberatung	47	608	_____
3	Sonstiges Projektmanagement ohne Bauprojekte	48	609	_____
4	Sonstige Unternehmensberatung z. B. Regionalentwicklung, Fremdenverkehr		610	_____
5	IT-Beratung	13	611	_____
6	Sonstige Umsätze		612	_____
	Zusammen			1 0 0

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2016

SiD/SiDK

Erläuterungen zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, ist eine sorgfältige Schätzung zulässig. Ist das Ergebnis eines Erhebungsmerkmals Null, dann ist eine Null (0) im Wertefeld einzutragen.

1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (Unternehmen). Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit gelten gleichfalls als Unternehmen im Sinne dieser Erhebung.

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, einzutragen.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Bei **Konzernunternehmen** oder Mitgliedern einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** ist die angeschriebene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind **keine** Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Umsätze, Aufwendungen, tätigen Personen usw. anteilmäßig zu ihren eigenen Unternehmensangaben hinzu.

2 Rechtsform

– Einzelunternehmen

Jede selbstständige (z. B. gewerbliche oder freiberufliche) Betätigung einer einzelnen natürlichen Person, die im Rahmen ihrer Tätigkeit voll haftet.

– Personengesellschaft

Beispiele für Personengesellschaften sind: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR/BGB-Gesellschaft), Offene Handelsgesellschaft (OHG), Kommanditgesellschaft (KG), Partnerschaftsgesellschaft (Freie Berufe), stille Gesellschaft, Partenreederei sowie Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV).

– Kapitalgesellschaft

Beispiele für Kapitalgesellschaften sind: Aktiengesellschaft (AG), Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) sowie Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).

– Sonstige Rechtsform

Wenn eine der drei erstgenannten Rechtsformen nicht zutrifft, z. B. eingetragene Genossenschaften (eG), Stiftungen, eingetragene Vereine (e. V.) sowie Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts.

3 Anzahl der Niederlassungen – einschließlich Hauptniederlassung – in Deutschland

Niederlassungen sind an einem räumlich festgelegten Ort gelegene Teile einer Erhebungseinheit, einschließlich der Hauptniederlassung, in denen eine oder mehrere Personen derselben Erhebungseinheit oder Leiharbeiternehmerinnen bzw. Leiharbeitnehmer arbeiten (z. B. Filiale, Geschäftsstelle, Depot, Büro, Werkstatt, Werk, Lagerhaus). Vorübergehend bei Auftraggebern eingerichtete Arbeitsplätze zählen nicht als Niederlassung.

Erhebungseinheiten, die Niederlassungen in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) sowie einen Gesamtumsatz von insgesamt 250 000 Euro und mehr im Berichtsjahr erzielt haben, füllen bitte **auch den Zusatzfragebogen SiDK** aus.

4 Gesamtumsatz

Die von der Erhebungseinheit innerhalb des Berichtsjahres in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) für die Erbringung von Dienstleistungen, einschließlich Vermietung, Verpachtung und Leasing, sowie für den Verkauf von Waren und Erzeugnissen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Für **Einnahmen-Überschussrechner** ist abweichend hiervon der Zahlungseingang im Berichtsjahr maßgeblich.

Hierzu zählen auch

- Handelsumsätze,
- Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften,
- in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Spesen, Reise-, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten,
- der umsatzsteuerfreie Umsatz sowie
- unentgeltliche Wertabgaben (einschließlich privater Sach- und Nutzungsentnahmen).

Einzubeziehen sind ab **Berichtsjahr 2016** auch Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, wie z. B.

- Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Immobilien und Anlagen,
- Patent- und Lizenzeinnahmen,
- Erträge aus Verwaltungskostenumlage und
- Kantinenerlöse.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen, z. B. Rückvergütungen, sind abzuziehen.

Nicht einzubeziehen sind

- Umsätze von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- durchlaufende Posten, die im Namen und für Rechnung eines Dritten vereinnahmt wurden,
- Subventionen,
- Zins- und ähnliche Erträge, z. B. Kursgewinne, Dividenden, Erträge aus Beteiligungen, aus Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen,
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, aus Wertberichtigungen und Umbewertungen,
- Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens,
- Versicherungsleistungen im Schadenfall,
- Steuer- und Beitragserstattungen,
- Geldeinlagen,
- erhaltene Geld- und Sachgeschenke sowie
- sonstige Erträge, denen kein Leistungsaustausch zugrunde liegt.

Gehört die Erhebungseinheit einem **Konzern** oder einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** an, sind die Binnenumsätze zwischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen einzubeziehen, ebenso die Vergütung der Muttergesellschaft für die unternehmerische Führung der Tochtergesellschaften (strategische Steuerung und Konzernkoordination).

Komplementärgesellschaften geben neben der Führungsauch die Haftungsvergütung als Umsatz an.

5 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland

Anzugeben sind Umsätze durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Zu diesen zählen auch ausländische Tochterunternehmen.

Dagegen zählen die Umsätze von ausländischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen **nicht** zu den hier dargestellten Umsätzen.

6 Aufteilung des Gesamtumsatzes nach Art des Geschäfts

Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit

Umsatz aus den **typischen Tätigkeiten** des Unternehmens. Beispiel Speditionsunternehmen: Betriebstypisch sind Einnahmen aus Gütertransport, Lagerung, Cartonnage; nicht betriebstypisch sind Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen, dem Verkauf ausrangierter PCs, etc.

Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebentätigkeiten, wie z. B. Vermietung, Leasing, Lizenzeinnahmen, Kantineerlöse

Umsatz aus atypischen Tätigkeiten im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens.

Hierzu zählen insbesondere

- Einnahmen aus der Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen,
- Patent- und Lizenzeinnahmen,
- Erlöse aus Abfallverwertung und
- Erträge aus Verwaltungskostenumlage.

Sollte es sich hierbei jedoch um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handeln, z. B. Mieteinnahmen bei Vermietungs- bzw. Leasinggesellschaften, zählen diese zum Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit.

7 Subventionen

Laufende finanzielle Zuwendungen, die der Staat (Bund, Länder und Gemeinden) oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an die Erhebungseinheit für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren, um

- Herstellungskosten zu verringern oder
- die Verkaufspreise der Dienstleistungen bzw. Erzeugnisse zu senken oder
- eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen, wie z. B. Kurzarbeitergeld.

Hierzu gehören auch Zinszuschüsse (auch dann, wenn sie direkt an den Kreditgeber gezahlt werden), Frachthilfen, Miet- und Lohnkostenzuschüsse sowie Subventionen zur Verringerung der Umweltverschmutzung.

Nicht zu den Subventionen zählen

- Steuererleichterungen,
- Investitionszuschüsse und -zulagen,
- Einnahmen aus spezieller Auftragsforschung für den Staat sowie
- Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche Verluste, deren Ursachen außerhalb der Verantwortlichkeit der Erhebungseinheit liegen.

8 Tätige Personen insgesamt

Summe der **tätigen Inhaberinnen und Inhaber**, unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen **9** und der **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** **10**.

Nicht zu den tätigen Personen zählen unter anderem Aufsichtsratsmitglieder, ehrenamtlich tätige Personen und Kapitalgeber.

9 Tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige

Hierzu zählen

- tätige Inhaberinnen und Inhaber,
- tätige Gesellschafterinnen und Gesellschafter,

- andere leitende Personen, die kein Entgelt in Form von Lohn oder Gehalt erhalten, sowie
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, sofern diese mit Stand vom 30. September des Berichtsjahres in der Erhebungseinheit tätig waren.

Als unbezahlt mithelfende Familienangehörige gelten Personen, die im Haushalt des Eigentümers der Erhebungseinheit leben und ohne Arbeitsvertrag und feste Vergütung für die Erhebungseinheit arbeiten. In diese Gruppe fallen nur Personen, die nicht hauptberuflich in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis mit einem anderen Unternehmen stehen.

10 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Alle Personen, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstverhältnis mit der Erhebungseinheit standen und von dieser ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision, Ausbildungsleistungen oder Sachbezügen/-leistungen erhielten.

Dazu zählen

- Voll- und Teilzeit- bzw. geringfügig Beschäftigte **12** (auch als Aushilfen oder in „Minijobs“),
- Beamtinnen und Beamte,
- unselbständige Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter,
- angestellte Außendienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter,
- Lieferpersonal,
- Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Volontärinnen und Volontäre,
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen,
- Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Personen (z. B. geschäftsführende Gesellschafterinnen und Gesellschafter von Kapitalgesellschaften), soweit sie von der befragten Erhebungseinheit eine Vergütung erhielten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit angesehen wird, sowie
- Streikende und sonstige kurzzeitig abwesende Personen, z. B. bei Krankheit, Erholungs- oder Sonderurlaub, Ableistung des freiwilligen Wehrdienstes, Mutterschutz und Elternzeit (mit einer Dauer von insgesamt weniger als einem Jahr).

Nicht zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gehören

- tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige,
- ein Jahr und länger abwesende Personen,
- freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- ehrenamtlich tätige Personen sowie
- Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter) oder im Auftrag anderer Unternehmen tätig waren.

11 In Teilzeit Tätige ohne geringfügig Beschäftigte

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, deren gewöhnliche Arbeitszeit kürzer als die tarifliche bzw. übliche Arbeitszeit in der Erhebungseinheit ist. Dies betrifft alle Formen der Teilzeitarbeit (z. B. Altersteilzeit, Halbtagsbeschäftigte, Beschäftigung an zwei oder drei Tagen in der Woche).

Nicht als Teilzeitbeschäftigung zählen hier Kurzarbeit, geringfügige Beschäftigung und Ausbildung.

12 Geringfügig Beschäftigte

Eine geringfügige Beschäftigung (auch als Aushilfe oder in „Minijobs“) liegt vor, wenn

- das Arbeitsentgelt 450 Euro im Monat nicht übersteigt (geringfügig entlohnte Beschäftigung) oder
- die Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens drei Monate oder 70 Arbeitstage begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

Nicht einzubeziehen sind die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die zur Erlangung von beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten oder Erfahrungen nur geringfügig in der Erhebungseinheit tätig waren (z. B. Ausbildung, Volontariat, Schülerpraktika, Praktika im Rahmen einer Studienordnung). Voll- und Teilzeitbeschäftigte in Kurzarbeit gelten ebenfalls nicht als geringfügig Beschäftigte.

13 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer umgerechnet in Vollzeiteinheiten

Summe der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitsstunden (WS) aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Position D1.2) geteilt durch die in der Erhebungseinheit bzw. für die jeweilige Berufsgruppe geltende reguläre Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten (Wertangabe mit einer Nachkommastelle). Zur Berechnung ist die Arbeitswoche heranzuziehen, in die der Stichtag 30. September des Berichtsjahres fällt.

Beispiel:

In einem Unternehmen beträgt die reguläre Wochenarbeitszeit der Vollzeitbeschäftigten 40 WS. Bei dem Unternehmen sind 19 Personen in unterschiedlichen Arbeitsverhältnissen abhängig beschäftigt (D1.2). Die Vollzeitseinheiten der 19 Personen werden wie folgt ermittelt:

10 Vollzeitbeschäftigte à 40 WS	400 WS
5 Teilzeitbeschäftigte, sozialversicherungspflichtig beschäftigt à 20 WS	100 WS
2 geringfügig entlohnte Beschäftigte à 16 WS	32 WS
2 kurzfristig Beschäftigte (am Stichtag 30.09.) à 40 WS	80 WS
Insgesamt	612 WS

Einzutragen sind: 612 WS/40 WS = 15,3 Vollzeitseinheiten.

14 Bruttoentgelte

Die im gesamten Berichtsjahr an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geleisteten Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge) **ohne jeden Abzug**. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch **ohne Arbeitgeberanteile** zur gesetzlichen Sozialversicherung (Gesamtbrutto).

Einzubeziehen sind

- sämtliche Zuschläge, Prämien, Zulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse,
- Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dergleichen,
- Entgeltfortzahlungen bei Krankheit und Mutterschaft,
- gezahlte Aufstockungsbeträge bei Altersteilzeit,
- Fahrtkostenzuschüsse,
- Urlaubsbeihilfen,
- Gratifikationen,
- Gewinnbeteiligungen,
- vermögenswirksame Leistungen,
- Provisionen,
- Abfindungen,
- Zuführungen zum Wertguthaben in der aktiven Arbeitsphase (Blockmodell) sowie
- Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern sowie anderen leitenden Personen, soweit diese steuer-

lich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit angesehen werden.

Sachbezüge sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Waren **Nettoentgelte** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier das Nettoentgelt **zuzüglich Arbeitnehmeranteil** zur Sozialversicherung, Solidaritätszuschlag sowie Lohn- und Kirchensteuer anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist nachfolgend unter den Sozialaufwendungen des Arbeitgebers (Position E1.2) aufzuführen.

Nicht anzugeben sind die Entgelte für tätige Inhaberinnen und Inhaber, die nicht auf einem Arbeits- oder Dienstvertrag beruhen (z. B. Kapitalentnahmen), der kalkulatorische Unternehmerlohn sowie außerordentliche Aufwendungen.

15 Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Gesetzlich vorgeschriebene Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Altersteilzeit sowie die Beiträge zur Berufsgenossenschaft.

Nicht hierzu gehören Entgeltfortzahlung bei Krankheit, Urlaub oder Mutterschaft. Diese Beträge gehören zu den Bruttoentgelten **14**.

16 Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhende bzw. freiwillig gewährte Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum Bruttoentgelt gehören, wie z. B.

- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung,
- Zuschüsse zur Aus- und Fortbildung,
- Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall,
- laufende Zuschüsse für Verpflegung bei Praktika,
- Entschädigungen für doppelte Haushaltsführung und Umzugskostenvergütungen.

Hierzu zählen auch Sozialaufwendungen für Beamtinnen und Beamte (z. B. Familienzuschläge sowie Zahlungen an die Postbeamtenversorgungskasse für die Erbringung von Versorgungs- und Beihilfeleistungen).

Nicht dazu zählen Beiträge der Inhaberin bzw. des Inhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. für sich selbst und die Familienangehörigen.

17 Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Anschaffungskosten (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Dienstleistungen (Fremdleistungen) und Waren, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten (z. B. Transportkosten, erhobene Verbrauchsteuern, nicht erstattungsfähige Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle) abzüglich erhaltener Preisnachlässe (wie Rabatte, Boni und Skonti). Zu den Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand zählen zum Beispiel für den Weiterverkauf erworbene Rechte zur Nutzung von Werbeflächen sowie Transport- und Übernachtungsleistungen für die Organisation von Pauschalreisen.

Für die **Einnahmen-Überschussrechner** sind nur die im Berichtsjahr zahlungswirksamen Ausgaben anzugeben.

Nicht einzubeziehen sind

- Aufwendungen für erworbene Sachanlagen sowie bezogene Dienstleistungen und Waren von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- Steuern (soweit nicht Bestandteil der Anschaffungsnebenkosten),
- Abschreibungen sowie
- außerordentliche, Zins- und ähnliche Aufwendungen.

18 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Anschaffungs- und Anschaffungsnebenkosten **17** aller Materialien (ohne Handelsware), die zur Herstellung von Waren oder Erbringung von Dienstleistungen in der Erhebungseinheit erforderlich sind sowie dabei benötigte Verbrauchsstoffe, wie z. B.

- in der Logistik-Branche: Energie (Brenn- und Treibstoffe, Elektrizität, Gas, Wärme und dergleichen) sowie Wasser, Versandverpackung und Ersatzteile,
- im Reinigungsgewerbe: Putzmittel,
- in der IT-Branche: Datenträger sowie
- in der Werbebranche: Werbematerial.

Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen verwendet werden.

Nicht einzubeziehen sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von Niederlassungen mit Sitz im Ausland.

19 Sonstige betriebliche Aufwendungen und Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)

Alle übrigen zuvor nicht genannten Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, Waren und Material, die in der Erhebungseinheit verbraucht werden. Diese können dabei sowohl in die Erstellung und Erbringung eigener Produkte und Dienstleistungen eingehen, als auch für die Tätigkeit der Erhebungseinheit als Ganzes anfallen.

Hierzu zählen z. B. Aufwendungen für

- IT-Leistungen von Rechenzentren,
- Lohnveredelung,
- Honorare für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- Provisionen (z. B. von Reiseveranstaltern an Reisebüros),,
- Postgebühren, Verpackungsmaterial, Telefon, Büromaterial,
- Mieten, Pachten und Leasing **20**,
- Leiharbeiterinnen und Leiharbeiternehmer **21**,
- Versicherungsbeiträge,
- Steuerberatungs-, Buchführungs-, Unternehmensberatungs- und Rechtsberatungsleistungen,
- Reisespesen sowie damit verbundene Verpflegungsmehraufwendungen, soweit lohnsteuerfrei,
- Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer **22**) und Mautgebühren,
- Heizung, Strom, Gas, Wasser sowie
- die Nutzung immaterieller Vermögensgegenstände (wie Lizenzen und Patente).

Einzubeziehen sind auch Dienstleistungen, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen genutzt werden.

Nicht einzubeziehen sind z. B.

- Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- betriebliche Steuern und öffentliche Abgaben **22**,
- Investitionen **23** und Abschreibungen,
- außerordentliche Aufwendungen, wie z. B. durch außergewöhnliche Schadensfälle,
- Zins- und ähnliche Aufwendungen wie (z. B. Kursverluste, Spenden, Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens),
- Beiträge der Inhaberin bzw. des Inhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. für sich und ihre bzw. seine Familie,
- Verluste durch Verschmelzung, Umwandlung sowie Veräußerung bzw. Aufgabe von Geschäftsaktivitäten,
- Aufwendungen für Restrukturierungs- und Sanierungsmaßnahmen,
- Aufwendungen für Geld- und Sachgeschenke sowie
- Geldentnahmen

20 Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing

Mieten für betrieblich oder geschäftlich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschließlich Lagerräume und Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Pachten für bebaute Grundstücke, Leasing und Mieten für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte, Software, Vorführrechte und dergleichen.

Nicht einzubeziehen sind Pachten für unbebaute Grundstücke.

21 Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiternehmer

Zahlungen an Zeitarbeitsfirmen (Personalleasingagenturen) und ähnliche Einrichtungen für die Arbeitnehmerüberlassung, wobei das überlassene Personal bei den jeweiligen Zeitarbeitsfirmen beschäftigt bleibt und von diesen entlohnt wird.

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, denen ein Werkvertrag zugrunde liegt.

22 Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Steuern und öffentliche Abgaben, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Union ohne individuelle Gegenleistung im Zusammenhang mit

- der Beschaffung und Einfuhr von Waren,
 - der Beschaffung und Erbringung von Dienstleistungen,
 - der Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern,
 - dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen im Geschäftsprozess verwendeten Vermögensgegenständen
- erhoben werden.

Hierzu gehören insbesondere Gewerbe-, Kraftfahrzeug-, Grundsteuer sowie die auf selbst erstellte Waren erhobenen Verbrauchsteuern und -abgaben (z. B. Strom- und Energiesteuer). Hierzu zählt auch die Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte.

Zu den **sonstigen öffentlichen Abgaben** zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden. Hierzu zählt auch der Rundfunkbeitrag.

Nicht einzubeziehen sind Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Grunderwerb-, Kapitalertragsteuer, Lohn- und Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Exportzölle sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen, wie z. B. auf bezogene Waren erhobene Verbrauchsteuern, Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle.

23 Bestände insgesamt

Zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse, in Arbeit befindliche Aufträge sowie geleistete Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle etc.) sind mit einzubeziehen.

Die Bestände an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand sowie an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten (Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll und dgl., abzüglich Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti) zu bewerten.

Dagegen ist die Bewertung der Bestände an selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen (auch in Arbeit befindliche Aufträge) zu Herstellungskosten vor Vornahme von Wertberichtigungen (z. B. Abschreibungen) vorzunehmen.

Die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer ist **nicht** mit aufzuführen.

24 Bestände an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Zur Definition vergleiche Erläuterung 17.

Zu den Beständen an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand zählen z. B. auch schlüsselfertige Anlagen oder Gebäude, wenn diese zum Weiterverkauf bestimmt sind, sowie extern eingekaufte und zum Wiederverkauf bestimmte Software, Lizenzen, Gebrauchsmuster, Patente, Beratungsleistungen, Transportleistungen und Übernachtungskapazitäten durch Reisebüros, Nutzungsrechte von Werbeflächen etc.

Kommissionswaren gehören **nicht** zu den Beständen.

25 Bruttoanlageinvestitionen

Bruttoanlageinvestitionen sind nur die Bruttozugänge im Berichtsjahr (nicht der Bestand) an Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, soweit sie

- aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden und
- zur dauerhaften Nutzung in der Erhebungseinheit bestimmt sind (Nutzungsdauer mindestens ein Jahr).

Erworbene Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten; selbst erstellte zu Herstellungskosten zu bewerten.

Dazu zählen auch Leasinggüter, die vom Leasingnehmer zu aktivieren sind.

Nicht hierzu gehören die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer, Umbuchungen, Abschreibungen oder sonstige Wertberichtigungen sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, wie z. B. Zinsen. Ebenfalls nicht hierzu gehören Erlöse aus Abgängen, der Erwerb von Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere usw.) sowie Vermögensgegenstände, die durch Umstrukturierungen (wie Fusionen, Übernahmen, Auflösungen oder Abtrennungen) erworben wurden. Nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter werden unter den laufenden Aufwendungen erfasst.

26 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Erworbene und im Berichtsjahr aktivierte Sachanlagegüter (Grundstücke, Gebäude und Bauten, Transportmittel, Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände, wie z. B. EDV-Anlagen) einschließlich angefallener Anschaffungsnebenkosten, wie z. B. die Grunderwerbsteuer. Zu den Bruttozugängen zählen auch durch Mietkauf erworbene Sachanlagen, geleistete Anzahlungen sowie im Bau befindliche Anlagen, sofern diese von der Erhebungseinheit aktiviert oder in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden.

Nicht anzugeben sind

- die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer,
- Finanzierungskosten (wie Zinsen),
- nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter,
- laufende Aufwendungen für Instandhaltung
- laufende Aufwendungen für auf Miet- oder Leasingbasis genutzte Anlagegüter sowie
- der Erwerb von Sachanlagen im Rahmen von Umstrukturierungen (wie Fusionen oder Übernahmen).

Der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen ist unter „Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände“ (Position H1.3) anzugeben.

27 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen

Zur **Betriebs- und Geschäftsausstattung** zählen Gegenstände, die der langfristigen Betriebsbereitschaft der Erhebungseinheit dienen, aber nicht unmittelbar in der Produktion

eingesetzt sind, beispielsweise Büromöbel, Computer, Schreibmaschinen oder Werkstatteinrichtungen.

Zu den **Anlagen und Maschinen** zählen sowohl technische Anlagen und Maschinen, die unmittelbar der Produktion dienen, als auch andere für betriebliche Zwecke eingesetzt und aktivierte Anlagen, wie z. B. der Fuhrpark.

28 Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Auf dem Anlagenkonto aktivierter oder der im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Sachanlagen. Hierzu zählen auch die im Bau befindlichen Anlagen, entsprechende Erweiterungen, Umbauten, Modernisierungen und Erneuerungen, die die Nutzungsdauer des Anlagevermögens verlängern und seine Produktivität erhöhen sowie die geleisteten Anzahlungen.

29 Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Im Anlagenkonto aktivierte bzw. im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Urheberrechte (z. B. an Schriftwerken, Rundfunkprogrammen, Kinofilmen, Musikkompositionen), Software- und Datenbankprogramme, Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und dergleichen, die länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden.

Nicht einzubeziehen sind der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert, der Verschmelzungsmehrwert sowie geleistete Anzahlungen.

30 Software

Die erworbene bzw. selbst erstellte Software ist hier mit ihrem jeweils aktivierten Wert anzugeben.

Zu den Anschaffungskosten erworbener Software zählen neben dem Kaufpreis auch Einfuhrzölle und einbehaltene Verbrauchsteuern sowie direkt zurechenbare Kosten für die Vorbereitung der Software auf ihre beabsichtigte Nutzung.

31 Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände

Selbst erstellte Software- und Datenbankprogramme, Patente, Lizenzen und dergleichen.

Nicht einzubeziehen sind der Geschäfts- oder Firmenwert, geleistete Anzahlungen sowie nicht aktive immaterielle Vermögensgegenstände.

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2016**

Erläuterungen zum Zusatzfragebogen SiDL

Der Zusatzfragebogen SiDL ist nur von Erhebungseinheiten mit mindestens 20 tätigen Personen (D1 im Fragebogen SiD) auszufüllen.

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, ist eine sorgfältige Schätzung zulässig. Ist das Ergebnis eines Erhebungsmerkmals Null, dann ist eine Null (0) im Wertefeld einzutragen.

1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (Unternehmen). Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit sind gleichfalls Unternehmen.

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, einzutragen.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Bei Konzernunternehmen oder Mitgliedern einer umsatzsteuerlichen Organschaft ist die angeschriebene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind keine Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Umsätze, Aufwendungen, tätigen Personen usw. anteilmäßig zu ihren eigenen Unternehmensangaben hinzu.

2 EU

Zu den Auftraggebern mit Sitz innerhalb der EU zählen in den folgenden Staaten ansässige Betriebe oder Unternehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern sowie die zu diesen Staaten gehörenden Überseegebiete (Guadeloupe, Französisch-Guayana, Martinique, La Réunion, die Kanaren, Ceuta und Melilla, der Berg Athos, die Inselgruppe Åland, Livigno, Campione d'Italia und der italienische Teil des Luganersees sowie die Azoren und Madeira).

3 IT-Dienstleistungen

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
58.21.0	Verlegen von Computerspielen
58.29.0	Verlegen von sonstiger Software
62.01.1	Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung
62.02.0	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie
62.03.0	Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte
62.09.0	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie
63.11.0	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten
63.12.0	Webportale

4 Werbung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
73.11.0	Werbeagenturen
73.12.0	Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen

5 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
78.10.0	Vermittlung von Arbeitskräften
78.20.0	Befristete Überlassung von Arbeitskräften
78.30.0	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften

6 Rechtsberatung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
69.10.1	Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat
69.10.2	Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat
69.10.3	Notariate
69.10.4	Patentanwaltskanzleien
69.10.9	Erbringung sonstiger juristischer Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt, z.B. durch Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher, Schiedsfrauen und -männer, Rechtsbeistände, Sachverständige, Treuhänderinnen und Treuhänder, Betreuerinnen und Betreuer oder sonstige juristische Beraterinnen und Berater

7 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
69.20.1	Praxen von Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
69.20.2	Praxen von vereidigten Buchprüferinnen und -prüfern, Buchprüfungsgesellschaften
69.20.3	Praxen von Steuerbevollmächtigten, Steuerberaterinnen und -beratern, Steuerberatungsgesellschaften
69.20.4	Buchführung (ohne Datenverarbeitungsdienste)

8 Public-Relations- und Unternehmensberatung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
70.21.0	Public-Relations-Beratung
70.22.0	Unternehmensberatung

9 Verlegen von Computerspielen

Erstellung, Vermarktung und Vertrieb von nicht kundenspezifischen Computerspielen auf physischen Datenträgern, online ausführbar oder als Download verfügbar, einschließlich der dazugehörigen Lizenzen.

10 Standardsystem- und Standardanwendungssoftware

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware auf physischen Datenträgern, die nicht Computerspielsoftware ist.

Ausgeschlossen ist Individualsoftware, d. h. Software, die maßgeschneidert für einen Kunden erstellt wurde. Diese ist der Position 3 „Softwareentwicklung und -programmierung“ zuzuordnen.

11 Software-Download und Online-Software

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware, die **nicht Computerspielsoftware** ist

und als Download angeboten wird oder online verfügbar ist. Beim Download wird Standardsoftware zur späteren Ausführung bzw. Installation aus dem Internet heruntergeladen und lokal gespeichert. Bei Online-Software handelt es sich um Standardsoftware, die nur im Internet ausführbar ist und nicht lokal abgespeichert werden kann.

12 Softwarelizenzen für weitergehende Nutzungsrechte

Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gewährung von Rechten auf Vervielfältigung, Vertrieb oder Einbeziehung von Computerprogrammen, Programmbeschreibungen und Unterlagen sowohl für System- als auch für Anwendungssoftware.

Nicht hierzu gehören Umsätze mit eingeschränkten Endbenutzerlizenzen als Teil von Softwarepaketen. Diese Umsätze sind der Position 2.1 „Standardsystem- und Standardanwendungssoftware“ oder 2.2 „Software-Download und Online-Software“ zuzuordnen.

13 IT-Beratung

Hardware-, System- und Softwareberatungsleistungen sowie technische Unterstützung im IT-Bereich, wie z. B. Expertenmeinungen in IT-Angelegenheiten, Beratung bei der Anschaffung von Hard- und Software und in Fragen der Systemsicherheit, Entwicklung von Systemspezifikationen und Integration von Computersystemen.

Nicht hierzu gehören Beratungsleistungen hinsichtlich der Unternehmensstrategie, z. B. für den elektronischen Geschäftsverkehr, Verkauf und Vermittlung von durch Dritte hergestellte Hard- und Software ohne IT-Beratungsleistungen sowie Dienstleistungen der Datenwiederherstellung nach einem Systemabsturz.

14 IT-Management

Dienstleistungen der Verwaltung, des Betriebs und der Überwachung von IT-Infrastruktur des Kunden vor Ort – einschließlich dazugehöriger Hardware, Software und von Netzwerken (z. B. Outsourcing von Bürokommunikation und Netzwerken). Diese Dienstleistungen beinhalten auch die Fernverwaltung von Sicherheitssystemen oder die Fernbereitstellung sicherheitsbezogener Dienstleistungen.

15 Werbefinanzierte Online-Dienste

Bereitstellung von Werbefläche oder -zeit im Internet.

Nicht hierzu gehört der Verkauf von Werbefläche auf Webportalen. Diese Umsätze sind der Position 7 „Webportal-Dienstleistungen“ zuzuordnen.

16 Webportal-Dienstleistungen

Webportale sind Websites, die verschiedene Informationen und Daten bündeln. Zusätzlich integriert sind meistens Suchmaschinen oder auch Foren, E-Mail-Zugang sowie Newsletter. Dazu gehört der Verkauf von Werbefläche auf den Webportalen.

Nicht hierzu gehören Online-Verzeichnisse und Mailinglisten. Diese Umsätze sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen. Umsätze aus Werbung auf sonstigen Internetseiten sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen.

17 Datenverarbeitung, Dienstleistungen eines Rechenzentrums, Web-Hosting, Anwendungs-Hosting

Verarbeitung, Auswertung von Daten im Kundenauftrag und Betrieb der dafür notwendigen Datenbanken sowie

Bereitstellung und Management von Applikationen (Software as a Service) und IT-Infrastruktur im Kundenauftrag (auch Web-Anwendungen).

Nicht hierzu gehören Umsätze aus werbefinanzierten Online-Diensten. Diese Umsätze sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen. Umsätze aus Streaming-Diensten sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

18 Sonstige IT-Dienstleistungen

Anderweitig nicht zuordenbare IT-Dienstleistungen, wie z. B. Dienstleistungen zur Datenwiederherstellung, Bereitstellung von Reserve-Ausrüstung und Reserve-Software an einem anderen Ort, um den Kunden im Fall von Katastrophen die Aufrechterhaltung des üblichen Betriebs zu ermöglichen sowie Softwareinstallationsarbeiten.

Nicht hierzu gehören Installationsarbeiten an Großrechnern. Diese Umsätze sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

19 Direktmarketing und Direct Mailing

Dienstleistungen der Entwicklung und Durchführung von Direktmarketing-Werbekampagnen, d. h. das Organisieren des Versands von Werbemitteln, welche die Kunden unmittelbar und nicht über die Massenmedien erreichen (z. B. Postwurfsendungen und Telemarketing).

Nicht hierzu gehören Dienstleistungen des Postversands. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

20 Werbekonzeption

Entwicklung der Grundidee einer Werbung, das Formulieren des Textes und das Schreiben von Drehbüchern für Werbefilme.

Nicht hierzu gehören die Gestaltung des Layouts für gedruckte Werbung, Illustrationen und Plakate. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

21 Sonstige Werbedienste

Beispielsweise Luftreklame, Verteilung von kostenlosen Produktproben und sonstigem Werbematerial, Vorführungen und Vorstellungen am Ort des Verkaufs oder Verkaufsförderung ohne entsprechende Bestellung.

Nicht hierzu gehören das Verlegen von Werbematerial, der Versand von Werbepost, Telemarketing oder Dienstleistungen von Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstaltern. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

22 Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste

Alle Dienstleistungen des Verkaufs oder der Vermittlung von Werbefläche oder -zeit. Dazu zählen insbesondere Dienstleistungen von Werbungsvertretern (wie Mediaagenturen), die im Auftrag von Werbekunden oder Werbeagenturen Werbeplatz oder -zeit in den Medien kaufen.

Nicht hierzu gehören die Vermarktung durch Verlage, Fernseh- oder Radiosender und Beratungsleistungen in Sachen Öffentlichkeitsarbeit (PR). Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

23 Eventwerbung

Verkauf und Vermittlung von eventbezogener Werbefläche oder -zeit, sowie der Verkauf von Namensrechten.

24 Vermittlung von Arbeitskräften auf Führungspositionen

Spezialisierte Dienstleistungen der Personalsuche und -vermittlung, die sich auf die Besetzung von hoch bezahlten Posten (Führungskräften, Managerinnen und Managern sowie Fachkräften nach Kundenvorgabe) beschränkt. Bei der Direktsuche wird eine dem Sollprofil entsprechende Person gesucht und anschließend aktiv angesprochen. Für die Berechnung der Gebühren für diese Dienstleistungen ist es unerheblich, ob die vermittelte Bewerberin bzw. der Bewerber angestellt wurde oder nicht.

25 Befristete Arbeitnehmerüberlassung

Zeitlich befristete Arbeitnehmerüberlassung aufgrund bestimmter Situationen, z. B. zur Urlaubs- und Krankheitsvertretung sowie bei kurzfristigem Fachkräftemangel, zur Abdeckung von saisonbedingter Arbeitsbelastung und bei besonderen Aufträgen und Projekten. Maßgebend für die prozentuale Aufteilung der Umsätze ist die Tätigkeit, die die Leiharbeiterinnen bzw. die Leiharbeiter beim Entleiher ausüben. Die berufliche Qualifikation der Leiharbeiterinnen bzw. der Leiharbeiter oder die Wirtschaftsbranche des Entleihers sind für die Zuordnung der Umsatzanteile irrelevant.

Nicht hierzu gehört die Vermittlung von Personen, die im Rahmen eines Werkvertrages tätig werden. Diese Umsätze fallen unter die Position 4 „Sonstige Umsätze“.

26 Tätigkeiten im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation

Beraterinnen und Berater für IT- und Telekommunikationssysteme, Softwareentwicklerinnen und Softwareentwickler sowie Datenverarbeitungspersonal usw.

27 Tätigkeiten im Handel und Vertrieb

Einzelhandels-, Außenhandels-, Industrie-, Automobil-, Bank- und Großhandelskaufleute usw.

28 Tätigkeiten in sonstigen Bürobereichen

Sonstiges Büropersonal sind z. B. Call-Center-Agentinnen und Call-Center-Agenten, Sekretärinnen und Sekretäre, Empfangspersonal, Büroangestellte, Buchhalterinnen und Buchhalter, Schreibkräfte, Steuer- und Rechtsanwaltsfachangestellte sowie Fremdsprachenkorrespondentinnen und Fremdsprachenkorrespondenten.

29 Tätigkeiten in anderen Bereichen

Befristete Arbeitnehmerüberlassung von Arbeitskräften, die sich keinem vorher aufgeführten Bereich zuordnen lassen. Dazu gehört z. B. die Überlassung von Ingenieurinnen und Ingenieuren und Führungskräften, Gebäudereinigungspersonal sowie Arbeitskräften aus sozialen und pädagogischen Bereichen, wie Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie Altenpflegepersonal.

30 Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen und -fonds.

Nicht hierzu gehört die Überlassung auf Stellen in der gesetzlichen Sozialversicherung, bei Unterstützungskassen, Sterbekassen und berufsständischen Versorgungswerken sowie bei Versicherungsvertretern.

31 Arbeitnehmerüberlassung im Bereich Kreditinstitute

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen im Bereich Kreditinstitute.

Nicht hierzu gehören die Überlassung auf Stellen bei Beteiligungsgesellschaften, Treuhand- und sonstigen Fonds sowie ähnlichen Finanzierungsinstitutionen sowie mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten.

32 Rechtsberatung und Vertretung

Rechtsberatung und gerichtliche sowie außergerichtliche Vertretung und damit verbundene Dienstleistungen, wie die Vorbereitung von Rechtsschriften und die Suche nach Beweismitteln, Zeugen und Sachverständigen. Bei der Rechtsberatung ist unerheblich, ob diese mündlich, schriftlich oder elektronisch durchgeführt wird.

Nicht hierzu gehören Tätigkeiten von Gerichten.

33 Rechtsberatung und Vertretung im Wirtschafts- und Handelsrecht

Beratungs- und Vertretungsleistungen und die damit verbundenen Dienstleistungen, die sich mit den Rechtsbeziehungen von Kaufleuten befassen. Gesetzliche Regelungen finden sich vor allem im HGB sowie im Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG), GmbHG, AktG, PartGG, GenG u. Ä.

Nicht hierzu gehören Rechtsberatung und Vertretung bei Streitigkeiten mit dem Staat oder mit natürlichen Personen.

34 Rechtsberatung und Vertretung im sonstigen Zivilrecht

Beratungs- und Vertretungsleistungen und damit verbundene Dienstleistungen bei Streitigkeiten mit natürlichen Personen. Hierbei handelt es sich z. B. um Verfahren nach dem BGB (unter anderem Familien- und Erbrecht), im Medizinrecht, Bau- und Architektenrecht sowie Miet- und Wohneigentumsrecht.

35 Rechtsberatung und Vertretung im sonstigen öffentlichen Recht

Hierunter fallen Streitigkeiten mit dem Staat. Maßgebliche Rechtsgebiete sind z. B. Polizei- und Ordnungsrecht, Verwaltungsrecht, Steuerrecht, Sozialrecht, öffentliches Verkehrsrecht sowie öffentliches Baurecht.

36 Notariatsleistungen

Notarielle Beurkundung, Beglaubigung von Unterschriften sowie das Aufsetzen und Aufbewahren von öffentlichen Urkunden, auf deren Grundlage vollstreckt werden kann und die Beweiswert haben, und damit verbundene Tätigkeiten, wie z. B. die Vorbereitung von Dokumenten.

Nicht hierzu gehören Beratungsleistungen, die nicht im Zusammenhang mit der Notariatsleistung stehen, oder die Vertretung vor Gerichten.

37 Notariatsleistungen in Angelegenheiten von Unternehmen und sonstigen juristischen Personen

Erbringung von Notariatsleistungen für Einzelunternehmen, Aktiengesellschaften, Genossenschaften, Vereine, Stiftungen usw. unter anderem bei Gründung, Fusion, Kauf und Veräußerung von Unternehmen sowie bei Handels- und Vereinsregisteranmeldungen.

38 Gerichtliche Versteigerung

Nur Tätigkeiten von Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollziehern.

Nicht hierzu gehören Tätigkeiten von Gerichten, Auktionshäusern und auf juristischen Verfahren beruhende Auktionen.

39 Sonstige juristische Dienstleistungen

Anderweitig nicht genannte Beratungs- und Vertretungsleistungen sowie damit verbundene Tätigkeiten, z. B. in Treuhand- oder Schlichtungsverfahren und bei der Veräußerung von Vermögensgegenständen.

40 Wirtschafts- bzw. Buchprüfung

Prüfung der Buchhaltung und anderer Belege, um eine Stellungnahme darüber abzugeben, ob die Abschlüsse den Zustand der Unternehmen bzw. Organisationen zu einem bestimmten Datum gemäß den anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung richtig darstellen.

Nicht hierzu gehören Rechnungsprüfungsleistungen (Position 2.1) und Unternehmensberatungsleistungen (Position 5).

41 Sonstige Dienstleistungen des Rechnungswesens

Umsätze, z. B. aus der Erstellung von Beglaubigungen, Bewertungen sowie Proforma-Rechnungen.

Nicht hierzu gehören Datenverarbeitungsdienstleistungen. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

42 Steuerberatung

Beratungsleistungen in Bezug auf alle Steuerarten, die Deklaration von Steuererklärungen sowie die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung von Mandanten vor Steuerbehörden und Finanzgerichten sowie die Steuer-gestaltungsberatung.

43 Sonstige Umsätze

Umsätze, z. B. aus Treuhandtätigkeit, Testamentsvollstreckung, Sachverständigentätigkeit und sonstigen vereinbarten Tätigkeiten.

44 Strategieberatung

Beratung, Anleitung und praktische Unterstützung in Sachen Unternehmenspolitik und -strategie, Gesamtplanung sowie Gestaltung und Überwachung von Unternehmen und anderen Organisationen, z. B.

- Ermittlung des Organisationsaufbaus,
- Beratung bezüglich der rechtlichen Organisationsform,
- Unternehmensentwicklung und -umstrukturierung,
- Festlegung eines Informations- und Kommunikationssystems,
- Entwicklung von Steuerungsinstrumenten sowie
- Erstellung von Unternehmensrettungsplänen.

Nicht hierzu gehören Beratungs- und Verhandlungsleistungen zur Durchführung von Fusionen und Übernahmen. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

45 Beratung im Produktionsbereich

Beratungsleistungen zur Verbesserung von Systemen und Produktionsverfahren sowie der Büro- und Dienstleistungsabläufe (z. B. Bürogestaltung und -einrichtung, Arbeitsablaufplanung und Arbeitsvorgaben), Beratungsleistungen zur Büroautomatisierung (wie etwa Auswahl und Einbau automatisierter Systeme), zur Produktentwicklung, Qualitätssicherung, -steuerung und Sicherheitsberatung sowie Werkschutz.

Nicht hierzu gehören jegliche Beratung bezogen auf den Bereich Beschaffung. Diese Umsätze sind der Position 2.7 „Logistikberatung (Supply Chain Management) und sonstige Managementberatung“ zuzuordnen.

46 Prozessmanagement

Bereitstellung eines Dienstleistungsgesamtpakets, das auf die Unterstützung, Unterbringung und Verwaltung eines Geschäftsprozesses (Ablauforganisation) ausgerichtet ist. Hierzu zählen auch die Planung und Überwachung der Prozesse.

47 Logistikberatung (Supply Chain Management) und sonstige Managementberatung

Umsätze, z. B. aus Beratungsleistungen bezogen auf Vorratswirtschaft, Materialbeschaffung, Lagerung und Verteilung von Gütern.

Nicht hierzu gehören Umweltberatungsdienstleistungen und sonstige wissenschaftliche oder technische Beratungsdienste. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

48 Sonstiges Projektmanagement (ohne Bauprojekte)

Dienstleistungen der Koordinierung und Überwachung von Ressourcen bei der Vorbereitung, Durchführung und Beendigung eines Projekts im Kundenauftrag, der Projektverwaltung, die unter anderem die Budgetierung, Rechnungsführung und Kostenkontrolle, Beschaffung, Zeitplanung, Koordinierung der Arbeiten von Subunternehmen, Überwachung und Qualitätskontrolle usw. beinhalten kann, sowie Verwaltungs- und Büroverwaltungsdienstleistungen mit oder ohne Bereitstellung eigenen Personals.

Nicht hierzu gehören Projektmanagementleistungen im Bauwesen. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

FÜR IHRE UNTERLAGEN

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2016**SiD/SiDK/SiDL**Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Stand: 01.03.2017

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (SiD) werden als Entscheidungshilfen für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung, den Landesregierungen, von Unternehmen und Verbänden dringend benötigt. Sie sind unter anderem Grundlage für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder und dienen der Erfüllung der Lieferverpflichtung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der EU. Die SiD ist eine dezentrale Bundesstatistik. Nach einem bundeseinheitlichen Merkmalskatalog erfolgt die Befragung durch die zuständigen Statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung wird jährlich bei höchstens 15 % der im Erfassungsbereich wirtschaftlich tätigen Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit als Stichprobe durchgeführt. Der Erfassungsbereich der SiD umfasst die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und Abteilung S/95 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Dienstleistungsstatistikgesetz (DIStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 3 DIStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Absatz 1 DIStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 5 Absatz 1 DIStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen des Unternehmens oder der Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 5 Absatz 2 DIStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind.

Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 5 Absatz 3 DIStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG hat eine Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 6 DIStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vomhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens/der Einrichtung, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“, „wirtschaftliche Tätigkeit“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz).

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und Einrichtungen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2016**

Anleitung zur Bestimmung des wirtschaftlichen Schwerpunkts

Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“

Den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit bildet die überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit.

Falls es ihnen nicht möglich ist, den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit mit Hilfe dieser Anleitung zu bestimmen, beschreiben Sie diesen bitte mit eigenen Worten in dem auf Seite 1 vorgesehenen Feld oder setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	49.10.0
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	49.20.0
Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis)	49.31.0
Betrieb von Taxis	49.32.0
Personenbeförderung im Omnibus-Linienfernverkehr	49.39.1
Personenbeförderung im Omnibus-Gelegenheitsverkehr	49.39.2
Personenbeförderung im Landverkehr, anderweitig nicht genannt	49.39.9
Güterbeförderung im Straßenverkehr	49.41.0
Umzugstransporte	49.42.0
Transport in Rohrfernleitungen	49.50.0
Schifffahrt	
Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.10.0
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.20.0
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.30.0
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.40.0
Luftfahrt	
Personenbeförderung in der Luftfahrt	51.10.0
Güterbeförderung in der Luftfahrt	51.21.0
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	
Lagerei	52.10.0
Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen	52.21.1
Betrieb von Verkehrswegen für Straßenfahrzeuge	52.21.2
Betrieb von Verkehrswegen für Schienenfahrzeuge	52.21.3
Betrieb von Bahnhöfen für den Personenverkehr einschließlich Omnibusbahnhöfe	52.21.4
Betrieb von Güterabfertigungseinrichtungen für Schienen- und Straßenfahrzeuge (ohne Frachtumschlag)	52.21.5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr, anderweitig nicht genannt	52.21.9
Betrieb von Wasserstraßen	52.22.1
Betrieb von Häfen	52.22.2
Lotsinnen und Lotsen in der Schifffahrt	52.22.3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Schifffahrt, anderweitig nicht genannt	52.22.9
Betrieb von Flughäfen und Landeplätzen für Luftfahrzeuge	52.23.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Luftfahrt, anderweitig nicht genannt	52.23.9
Frachtumschlag	52.24.0
Spedition	52.29.1
Schiffsmaklerbüros und -agenturen	52.29.2
Erbringung von Dienstleistungen für den Verkehr, anderweitig nicht genannt	52.29.9
Post-, Kurier- und Expressdienste	
Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	53.20.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
Verlagswesen	
Verlegen von Büchern	58.11.0
Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	58.12.0
Verlegen von Zeitungen	58.13.0
Verlegen von Zeitschriften	58.14.0
Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	58.19.0
Verlegen von Computerspielen	58.21.0
Verlegen von sonstiger Software	58.29.0
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	
Herstellung von Filmen, Videofilmen und Fernsehprogrammen	59.11.0
Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	59.12.0
Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	59.13.0
Kinos	59.14.0
Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	59.20.1
Verlegen von bespielten Tonträgern	59.20.2
Verlegen von Musikalien	59.20.3
Rundfunkveranstalter	
Hörfunkveranstalter	60.10.0
Fernsehveranstalter	60.20.0
Telekommunikation	
Leitungsgebundene Telekommunikation	61.10.0
Drahtlose Telekommunikation	61.20.0
Satellitentelekommunikation	61.30.0
Internetserviceprovider	61.90.1
Sonstige Telekommunikation, anderweitig nicht genannt	61.90.9
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	
Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen	62.01.1
Sonstige Softwareentwicklung	62.01.9
Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	62.02.0
Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte	62.03.0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie	62.09.0
Informationsdienstleistungen	
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	63.11.0
Webportale	63.12.0
Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	63.91.0
Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen, anderweitig nicht genannt	63.99.0
Grundstücks- und Wohnungswesen	
Kauf und Verkauf von eigenen Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	68.10.1
Kauf und Verkauf von eigenen Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden	68.10.2
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	68.20.1
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden	68.20.2
Vermittlung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte	68.31.1
Vermittlung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte	68.31.2
Verwaltung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte	68.32.1
Verwaltung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte	68.32.2
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	
Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat	69.10.1
Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat	69.10.2

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
noch: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	
Notariate	69.10.3
Patentanwaltskanzleien	69.10.4
Erbringung sonstiger juristischer Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	69.10.9
Praxen von Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	69.20.1
Praxen von vereidigten Buchprüferinnen und -prüfern, Buchprüfungsgesellschaften	69.20.2
Praxen von Steuerbevollmächtigten, Steuerberaterinnen und -beratern, Steuerberatungsgesellschaften	69.20.3
Buchführung (ohne Datenverarbeitungsdienste)	69.20.4
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	
Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	70.10.1
Sonstige Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	70.10.9
Public-Relations-Beratung	70.21.0
Unternehmensberatung	70.22.0
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	
Architekturbüros für Hochbau	71.11.1
Büros für Innenarchitektur	71.11.2
Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung	71.11.3
Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung	71.11.4
Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung	71.12.1
Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign	71.12.2
Vermessungsbüros	71.12.3
Sonstige Ingenieurbüros	71.12.9
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	71.20.0
Forschung und Entwicklung	
Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	72.11.0
Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	72.19.0
Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	72.20.0
Werbung und Marktforschung	
Werbeagenturen	73.11.0
Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen	73.12.0
Markt- und Meinungsforschung	73.20.0
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	
Industrie-, Produkt- und Mode-Design	74.10.1
Grafik- und Kommunikationsdesign	74.10.2
Interior Design und Raumgestaltung	74.10.3
Fotografie	74.20.1
Fotolabors	74.20.2
Übersetzen	74.30.1
Dolmetschen	74.30.2
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, anderweitig nicht genannt	74.90.0
Veterinärwesen	
Tierarztpraxen	75.00.1
Sonstiges Veterinärwesen	75.00.9
Vermietung von beweglichen Sachen	
Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5t oder weniger	77.11.0
Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5t	77.12.0
Vermietung von Sport- und Freizeitgeräten	77.21.0
Videotheken	77.22.0
Vermietung von sonstigen Gebrauchsgütern	77.29.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
---	--------------

noch: Vermietung von beweglichen Sachen

Vermietung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	77.31.0
Vermietung von Baumaschinen und -geräten	77.32.0
Vermietung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	77.33.0
Vermietung von Wasserfahrzeugen	77.34.0
Vermietung von Luftfahrzeugen	77.35.0
Vermietung von sonstigen Maschinen, Geräten und beweglichen Sachen, anderweitig nicht genannt	77.39.0
Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	77.40.0

Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Vermittlung von Arbeitskräften	78.10.0
Befristete Überlassung von Arbeitskräften	78.20.0
Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	78.30.0

Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen

Reisebüros	79.11.0
Reiseveranstalter	79.12.0
Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	79.90.0

Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien

Private Wach- und Sicherheitsdienste	80.10.0
Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	80.20.0
Detekteien	80.30.0

Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau

Hausmeisterdienste	81.10.0
Allgemeine Gebäudereinigung	81.21.0
Schornsteinreinigung	81.22.1
Sonstige spezielle Reinigung von Gebäuden und Maschinen	81.22.9
Reinigung von Verkehrsmitteln	81.29.1
Desinfektion und Schädlingsbekämpfung	81.29.2
Sonstige Reinigung, anderweitig nicht genannt	81.29.9
Garten- und Landschaftsbau	81.30.1
Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	81.30.9

Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen

Allgemeine Sekretariats- und Schreibdienste	82.11.0
Copy-Shops; Dokumentenvorbereitung und Erbringung sonstiger spezieller Sekretariatsdienste	82.19.0
Call Center	82.20.0
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	82.30.0
Inkassobüros	82.91.1
Auskunfteien	82.91.2
Abfüllen und Verpacken	82.92.0
Versteigerungsgewerbe	82.99.1
Erbringung von anderen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, anderweitig nicht genannt	82.99.9

Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	95.11.0
Reparatur von Telekommunikationsgeräten	95.12.0
Reparatur von Geräten der Unterhaltungselektronik	95.21.0
Reparatur von elektrischen Haushaltsgeräten und Gartengeräten	95.22.0
Reparatur von Schuhen und Lederwaren	95.23.0
Reparatur von Möbeln und Einrichtungsgegenständen	95.24.0
Reparatur von Uhren und Schmuck	95.25.0
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	95.29.0

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Mai 2019 erschienen

Bestell-Nr. ¹	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 05/2019	5,50
3 A 6 01	A VI j/18	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Stichtag: 30.06.2018	8,00
3 A 6 06	A VI j/18	3 A 6 06 Pendlerströme der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Stichtag: 30.06.2018	3,00
3 B 6 01	B VI j/18	Gerichtliche Ehelösungen 1991 - 2018	2,50
3 B 7 13	B VII 5j/19	Strukturdaten und vergleichbare Wahlergebnisse zur Europawahl und zu den Kommunalwahlen am 26. Mai 2019	7,00
3 D 3 01	D III j/18	Insolvenzen Jahr 2018	3,00
3 E 1 02	E I m-2/19	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Februar 2019: Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II m-2/19	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Februar 2019	2,50
3 G 3 02	G III j/17	3 G 3 02 Aus- und Einfuhr: Endgültige Ergebnisse Jahr 2017	6,00
3 G 4 01	G IV m-1/19	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Januar 2019, Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05	H I vj-4/18	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr IV. Quartal 2018	1,50
3 H 2 01	H II m-11/18	Binnenschifffahrt November 2018	4,00
3 L 3 02	L III j/17	Personal im öffentlichen Dienst - Korrekturausgabe Jahr 2017	7,00
3 L 4 04	L IV j/14	Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen und die Besteuerung: Ergebnisse 2014 Körperschaftsteuerstatistik	6,00
3 M 1 02	M I vj-1/19	Preisindex für Bauwerke Februar 2019	3,00
3 P 1 01	P I j/18	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 2008 - 2018 Stand: März 2019	4,50

¹ Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich, bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.



Bestellnummer: 3J101

